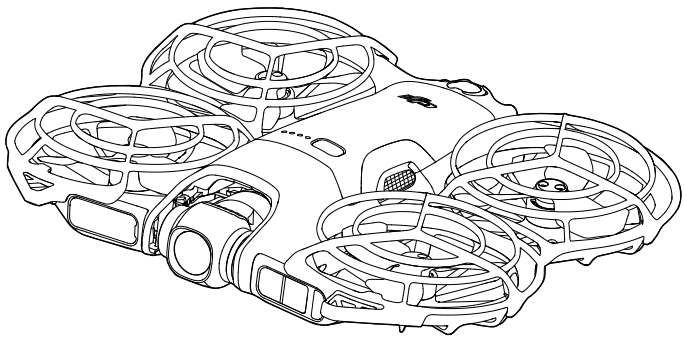
DJI NEO 2

Benutzerhandbuch

v1.0 2025.11



Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum von DJI, und alle Rechte sind vorbehalten. Sofern nicht anderweitig von DJI genehmigt, bist du nicht berechtigt, das Dokument oder einen Teil davon durch Reproduktion, Weitergabe oder Verkauf zu verwenden oder anderen Personen eine solche Verwendung zu gestatten. Du darfst dieses Dokument und seinen Inhalt nur als Anleitung zum Betrieb von DJI-Produkten verwenden. Das Dokument darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Bei Abweichungen zwischen den verschiedenen Fassungen ist die englische Fassung maßgebend.

Schlüsselwortsuche

Suche nach Schlüsselwörtern wie „Akku“ und „Installieren“, um ein Thema zu finden. Wenn du dieses Dokument mithilfe von Adobe Acrobat Reader geöffnet hast, drücke die Tastenkombination Strg+F bei Windows oder Command+F bei Mac, um eine Suche zu starten.

Themensuche

Das Inhaltsverzeichnis umfasst eine Liste mit allen verfügbaren Themen. Klicke auf ein Thema, um diesen Abschnitt aufzurufen.

Ausdrucken dieses Dokuments

Dieses Dokument unterstützt Drucken mit hoher Auflösung.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch verwenden

Legende

⚠ Wichtig Hinweise und Tipps Referenz

Vor dem ersten Gebrauch lesen

DJI™ stellt Tutorial-Videos sowie die folgenden Dokumente zur Verfügung:

1. „Sicherheitsvorschriften“
2. „Kurzanleitung “
3. „Handbuch“

Es wird empfohlen, alle Tutorial-Videos anzusehen und vor dem ersten Gebrauch die „Sicherheitsvorschriften“ zu lesen. Lies unbedingt die „Kurzanleitung“, bevor du das Gerät zum ersten Mal verwendest, und ziehe dieses „Handbuch“ für weitere Informationen heran.

Video-Tutorials

Rufe die nachstehende Internetadresse auf oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos zur sicheren Nutzung des Produkts anzusehen:

https://www.dji.com/neo-2/video

DJI Fly App herunterladen

Achte darauf, beim Fliegen die DJI Fly App zu verwenden. Scanne den QR-Code, um die aktuellste Version herunterzuladen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Bei der Fernsteuerung mit Bildschirm ist die DJI Fly App bereits installiert. Du musst DJI Fly auf dein Mobilgerät herunterladen, wenn du die Fernsteuerung ohne Bildschirm verwendest.
- Welche Android- und iOS-Betriebssystemversionen von DJI Fly unterstützt werden, findest du unter https://www.dji.com/downloads/djiapp/dji-fly.
- Die Benutzeroberfläche und Funktionen von DJI Fly können sich im Zuge der Aktualisierung der Softwareversion ändern. Die tatsächliche Nutzungserfahrung hängt von der jeweiligen Softwareversion ab.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Flughöhe auf 30 m und die Flugdistanz auf 50 m beschränkt, wenn während des Flugs keine Verbindung zur App besteht.
- Die App-Anmeldung ist 90 Tage gültig. Verbinde dich mit dem Internet und melde dich erneut an, wenn sie abgelaufen ist.

DJI Assistant 2 herunterladen

DJI ASSISTANT™ 2 (Hobby-Drohnen Serie) hier herunterladen:

https://www.dji.com/downloads/softwares/dji-assistant-2-consumer-drones-series

- Die Betriebstemperatur dieses Produkts liegt zwischen -10 °C und +40 °C. Das Produkt entspricht nicht dem Standardbetriebstemperaturbereich für militärische Anwendungen (-55 °C bis +125 °C), was erforderlich ist, um einer größeren Umweltvariabilität standzuhalten. Das Produkt angemessen und nur bei Anwendungen mit der angegebenen Betriebstemperatur verwenden.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Dieses Handbuch verwenden 3
- Legende 3
- Vor dem ersten Gebrauch lesen 3
- Video-Tutorials 3
- DJI Fly App herunterladen 3
- DJI Assistant 2 herunterladen 4

1 Produktbeschreibung 10
- 1.1 Erster Gebrauch 10
  - Vorbereitung des Fluggeräts 10
  - Vorbereitung der DJI RC-N3 11
  - Vorbereitung der DJI Goggles N3 und der DJI RC Motion 3 12
    - Einschalten der Goggles 12
    - Tragen der Goggles 13
    - Vorbereitung der DJI RC Motion 3 14
  - Aktivieren 14
  - Firmware-Update 15
  - Vorbereitung der DJI Neo 2 Digitaler Sendeempfänger 15
- 1.2 Übersicht 17
  - Fluggerät 17
  - DJI RC-N3 Fernsteuerung 18
  - DJI Goggles N3 18
  - DJI RC Motion 3 19

2 Flugsicherheit 21
- 2.1 Flugbeschränkungen 21
  - GEO-System (Geospatial Environment Online) 21
  - Flugbegrenzungen 21
    - Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen 21
    - GEO-Zonen 23
  - GEO-Zonen freischalten 24
- 2.2 Anforderungen an die Flugumgebung 24
- 2.3 Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts 26
- 2.4 Checkliste vor dem Flug 26

3 Flugbetrieb 29
- 3.1 Handflächensteuerung 29
  - Hinweis 29
  - Modi wechseln und Einstellungen anpassen 31
  - Handstart und Smart Snaps 32

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Gestensteuerung 34
Zurück zur Handfläche 36
3.2 Mobile App-Steuerung 37
Hinweis 38
Verbindung mit der DJI Neo 2 herstellen 39
Sprachsteuerung 39
3.3 Fernsteuerung 39
Automatischer Start 39
Automatische Landung 40
Motoren starten/stoppen 40
Motoren starten 40
Motoren stoppen 40
Motoren während des Flugs stoppen 41
Steuerung des Fluggeräts 41
Start-/Landeverfahren 42
Intelligente Flugmodi 43
FocusTrack 43
QuickShots 46
Tempomat 48
Audioaufnahme über die App 48
3.4 Immersive Bewegungssteuerung 49
Einfacher Flug 49
Abheben, Bremsen und Landen 51
Vorwärts- und Rückwärtsflug 52
Anpassen der Ausrichtung des Fluggeräts 53
Aufsteigen oder Absinken in einem Winkel 54
Steuern von Gimbal und Kamera 55
Kopfsteuerung 55
Easy ACRO 56
Schieben 58
Driften um 180° 58
Salto 59
3.5 Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen 59

4 Fluggerät 61

4.1 Flugmodi 61
4.2 Status-LED des Fluggeräts 62
4.3 Rückkehr 63
Hinweis 64
Verbesserte Rückkehr 66
Auslösemethode 66
Details zur Rückkehrfunktion 68

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Einstellungen der Rückkehrfunktion 68
Landeschutz 71
4.4 Sensoren 72
Hinweis 73
4.5 Fortschrittliches Assistenzsystem für Piloten (APAS) 75
Hinweis 76
Landeschutz 76
4.6 Propeller und Propellerschutz 77
Ausbau und Einbau 77
Hinweis 81
4.7 Intelligent Flight Battery 83
Hinweis 83
Einsetzen/Entfernen des Akkus 84
Verwendung des Akkus 84
Den Akku laden 86
Gebrauch eines Ladegeräts 86
Verwendung der Akkuladestation 86
Akkuschutzmechanismen 89
4.8 Gimbal und Kamera 89
Hinweis zum Gimbal 89
Gimbal-Winkel 91
Gimbal-Betriebsmodi 91
Hinweis zur Kamera 91
4.9 Fotos und Videos speichern und exportieren 92
Speicher 92
Exportieren 92
4.10 QuickTransfer 92

5 DJI RC-N3 95

5.1 Bedienung 95
Ein-/Ausschalten 95
Akku aufladen 95
Steuerung von Gimbal und Kamera 95
Flugmodusschalter 96
Pause-/Rückkehrtaste 96
Frei belegbare Taste 96
5.2 Akkustand-LEDs 97
5.3 Fernsteuerungsalarm 97
5.4 Optimale Übertragungsreichweite 97
5.5 Fernsteuerung koppeln 98

6 Anhang 101

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

6.1	Technische Daten	101
6.2	Kompatibilität	101
6.3	Firmware-Update	101
6.4	Flugschreiber	102
6.5	Checkliste nach dem Flug	102
6.6	Wartungsanweisungen	103
6.7	Fehlerbehebung	104
6.8	Risiken und Warnhinweise	104
6.9	Entsorgung	105
6.10	C0-Zertifizierung	105
	Warnmeldungen der Fernsteuerung	106
	EASA-Hinweis	107
	Original-Anweisungen	107
6.11	Informationen zum Kundenservice	107

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Produktbeschreibung

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

1 Produktbeschreibung

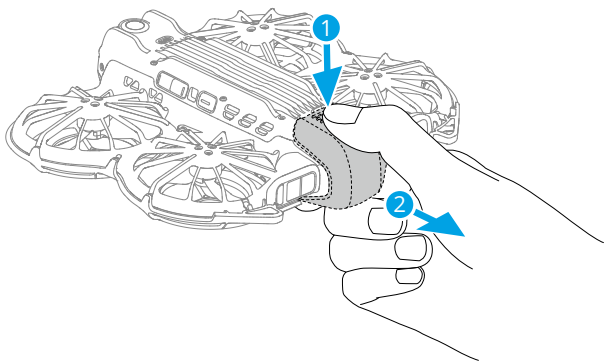
1.1 Erster Gebrauch

Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos anzusehen.

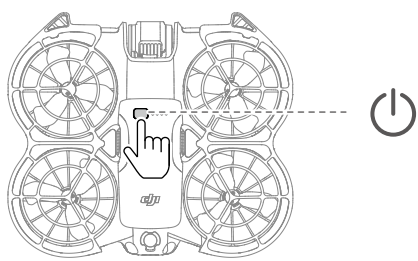
https://www.dji.com/neo-2/video

Vorbereitung des Fluggeräts

Den Gimbal-Schutz von der Kamera entfernen.



Drücke die Ein-/Aus-Taste, drücke sie erneut und halte sie gedrückt, um die DJI Neo 2 einzuschalten.

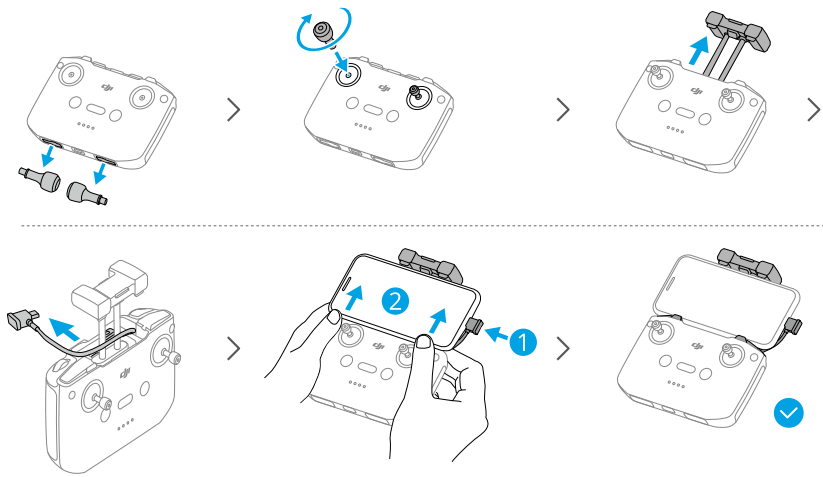


 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Es wird empfohlen, zum Aufladen der Intelligent Flight Battery das DJI-Ladegerät zu verwenden. Weitere Informationen findest du auf der offiziellen Website von DJI.
- Stell sicher, dass der Gimbal-Schutz vor dem Einschalten des Fluggeräts entfernt ist. Andernfalls kann die Selbstdiagnose des Fluggeräts beeinträchtigt werden.
- Es wird empfohlen, den Gimbal-Schutz anzubringen, wenn das Fluggerät nicht verwendet wird.

Vorbereitung der DJI RC-N3

1. Nimm die Steuerknüppel aus den Aufbewahrungsfächern der Fernsteuerung und befestige sie an der Fernsteuerung.
2. Ziehe die Handyhalterung heraus. Wähle das geeignete Kabel für die Fernsteuerung anhand des Anschlusstyps deines mobilen Geräts aus (standardmäßig ist das Kabel mit einem USB-C-Anschluss angeschlossen). Lege dein Mobilgerät in die Halterung. Verbinde das Kabelende ohne Fernsteuerungs-Logo mit dem Mobilgerät. Stelle sicher, dass dein Mobilgerät sicher befestigt ist.

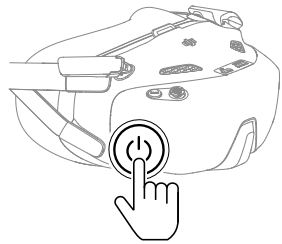


- Wenn bei Verwendung eines Android-Mobilgeräts eine Eingabeaufforderung für die USB-Verbindung angezeigt wird, dann wähle nur die Aufladeoption aus. Andere Optionen können zu einer fehlgeschlagenen Verbindung führen.
- Stelle die Handyhalterung so ein, dass dein Mobilgerät sicher in der Halterung sitzt.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Vorbereitung der DJI Goggles N3 und der DJI RC Motion 3

Einschalten der Goggles

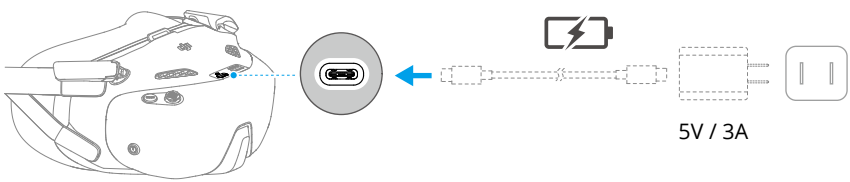


Drücke einmal die Ein/Aus-Taste, um den aktuellen Akkustand zu überprüfen.

Taste einmal drücken und dann zwei Sekunden gedrückt halten, um die Goggles ein- oder auszuschalten.

Blinkfolge	Akkustand
Leuchtet kontinuierlich grün	40 bis 100 %
Leuchtet kontinuierlich gelb	11 bis 39 %
Leuchtet kontinuierlich rot	1 bis 10 %

Wenn der Akkustand niedrig ist, wird empfohlen, ein USB-Ladegerät zum Aufladen des Geräts zu verwenden.



Die nachstehende Tabelle zeigt den Akkustand während des Ladevorgangs:

Blinkfolge	Akkustand
Blinkt gelb	1 bis 39 %
Blinkt grün	40 bis 99 %

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

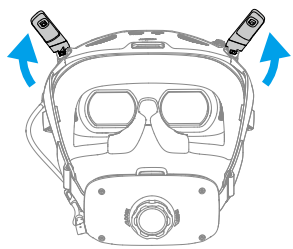
Blinkfolge	Akkustand
Leuchtet kontinuierlich grün	100 %

⚠
- Auch bei Benutzung der Goggles muss das Fluggerät stets auf Sichtlinie geflogen werden. In einigen Ländern oder Regionen ist ein zusätzlicher Beobachter erforderlich, um das Fliegen auf Sicht zu ermöglichen. Bei Verwendung der Goggles müssen die örtlichen Gesetze und Vorschriften befolgt werden.

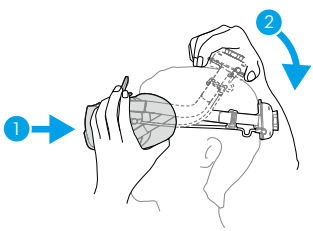
Tragen der Goggles

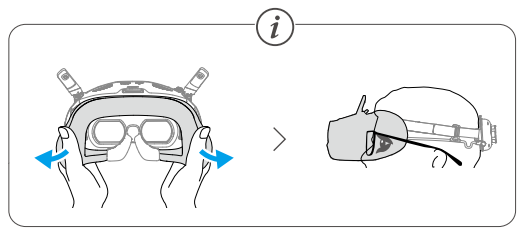
⚠
- Falte die Antennen, um Schäden zu vermeiden, wenn die Goggles nicht benutzt werden.
- Reiße oder kratze NICHT mit scharfen Objekten an der Schaumstoffpolsterung und der weichen Seite des Akkufachs oder an anderen Komponenten.
- Das Stromkabel ist nicht abnehmbar. Ziehe NICHT mit Kraft am Stromkabel, um eine Beschädigung zu vermeiden.

1. Falte die Antennen aus.



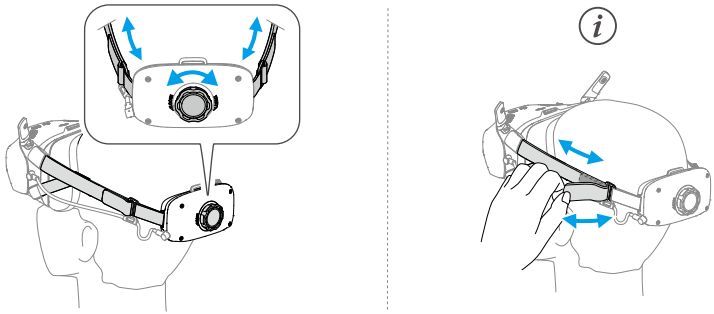
2. Setze die Goggles nach dem Einschalten der Geräte auf.





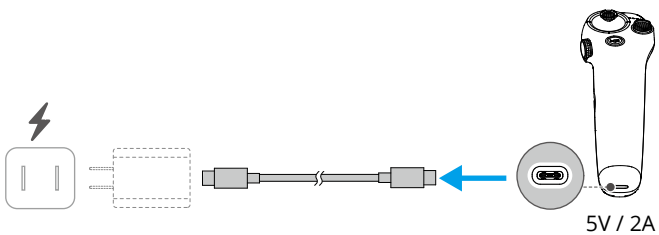
3. Drehe den Kopfband-Einstelldrehknopf am Akkufach, um die Länge des Kopfbands einzustellen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



Vorbereitung der DJI RC Motion 3

Drücke die Netztaste einmal, um den aktuellen Akkustand zu überprüfen. Wenn der Akkustand zu niedrig ist, lade das Gerät vor dem Gebrauch auf.



Aktivieren

Das Produkt muss vor dem ersten Gebrauch über die DJI Fly App aktiviert werden. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Die Aktivierungsmethode hängt von der gekauften Produktkombination ab. Folge zur Aktivierung deines Produkts den entsprechenden Anweisungen.

DJI Neo 2

Drücke die Ein/Aus-Taste, drücke sie erneut und halte sie gedrückt, um die DJI Neo 2 einzuschalten. Tippe unten rechts auf dem Startbildschirm von DJI Fly auf **Verbindungstutorial**, wähle das Gerätemodell aus und folge dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Verbindung und Aktivierung abzuschließen.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

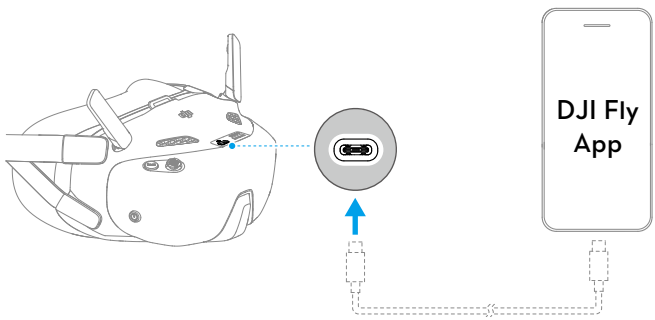
Fly More Combo

Drücke die Ein/Aus-Taste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um jeweils das Fluggerät und die Fernsteuerung einzuschalten. Stelle sicher, dass das Smartphone mit der Fernsteuerung verbunden ist, und folge dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Fluggerät mit DJI Fly zu aktivieren.

Du kannst auch die Methode zur Aktivierung der DJI Neo 2 im vorherigen Abschnitt anwenden, um das Fluggerät mit der App zu verbinden und das Fluggerät zu aktivieren. Danach kann das Fluggerät mit der Fernsteuerung benutzt werden.

Die Motion Fly More Combo

Drücke einmal auf die Ein-/Aus-Taste und halte sie dann zwei Sekunden lang gedrückt, um das Fluggerät, die Goggles und die Bewegungssteuereinheit einzuschalten. Verbinde die Goggles über ein geeignetes Datenkabel mit dem Mobilgerät. Starte DJI Fly auf dem Mobilgerät und befolge die Anweisungen, um die DJI-Geräte zu aktivieren. Befolge die Anweisungen in den Goggles, wenn diese nicht mit dem Mobilgerät verbunden werden können.



Firmware-Update

Wenn ein Firmware-Aktualisierung verfügbar ist, wird in DJI Fly eine Meldung angezeigt. Aktualisiere die Firmware, wenn du dazu aufgefordert wirst. Andernfalls sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Vorbereitung der DJI Neo 2 Digitaler Sendeempfänger

- Stelle sicher, dass die DJI Neo 2 Digitaler Sendeempfänger sicher auf dem Fluggerät installiert ist, bevor du die Fernsteuerung oder die Bewegungssteuereinheit verwendest.

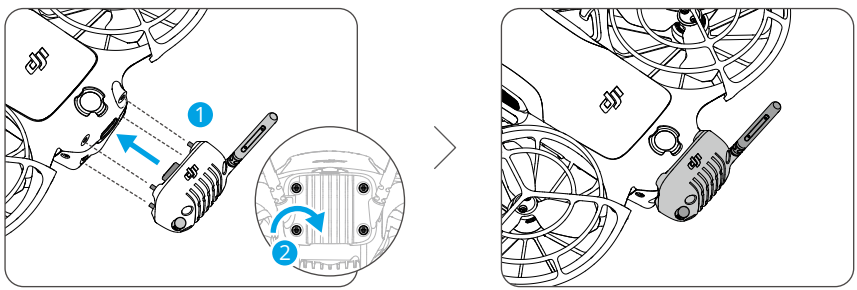
© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Geräte, die als Combo gekauft wurden, sind bereits vorab gekoppelt und nach dem Einschalten sofort einsatzbereit. Gehe andernfalls wie folgt vor, um die Geräte miteinander zu koppeln.

Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos anzusehen.

https://www.dji.com/neo-2/video

Montage



- Verwende den Schraubendreher, der dem Fluggerät beiliegt, um die Schrauben zu entfernen und zu befestigen. Ungeeignete Schraubendreher können die Schrauben beschädigen.
- Dieses Produkt unterstützt kein Hot-Swapping. Stelle sicher, dass der Sendeempfänger sicher installiert ist, bevor du das Fluggerät einschaltest.
- Übe keine äußere Kraft auf die Antenne aus, um Verformungen zu vermeiden.
- Überprüfe alle 30 Flugstunden (ca. 60 Flüge), ob die Schrauben am Sendeempfänger fest angezogen sind.

- Nach der Installation kann das Fluggerät direkt über den USB-C-Anschluss des Sendeempfängers geladen oder mit einem Computer verbunden werden, ohne dass es demontiert werden muss.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

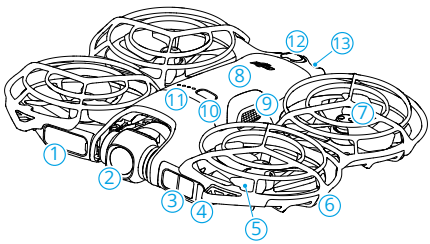
Gerät wird gekoppelt

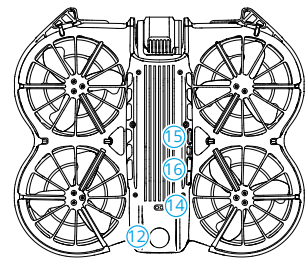
1. Schalte das Fluggerät ein und warte, bis die Selbstdiagnose des Systems abgeschlossen ist.
2. Aktiviere Bluetooth, Wi-Fi und Standortdienste auf dem Smartphone.
3. Tippe unten rechts auf dem Startbildschirm von DJI Fly auf **Verbindungsanleitung**, wähle das Fluggerätmodell aus, wähle die Verbindungsmethode und folge dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kopplung mit dem Fluggerät abzuschließen.

Wenn das Fluggerät keinen Verbindungsstatus herstellen kann, stelle sicher, dass die Schrauben fest angezogen sind, und starte das Fluggerät anschließend neu.

1.2 Übersicht

Fluggerät





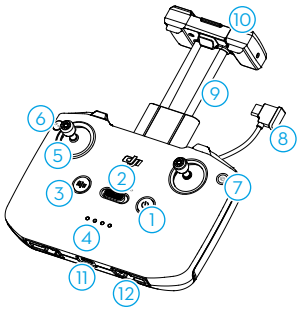
1. Bildschirm
2. Gimbal und Kamera
3. Nach vorne gerichteter LiDAR[1]
4. Statusanzeige
5. Propeller
6. Propellerschutz
7. Motoren
8. Intelligent Flight Battery
9. Akkuverrieglung
10. Ein-/Aus-Taste
11. Akkustand-LEDs
12. Omnidirektionales monokulares Sichtsensorsystem[2]
13. USB-C-Anschluss
14. Nach unten gerichtetes Infrarotsensorsystem
15. Starttaste
16. Auswahltaste

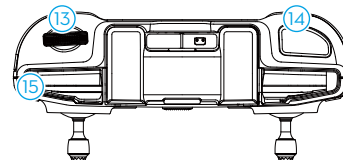
[1] Die nach vorne gerichteten LiDAR erfüllen die Anforderungen an die Sicherheit des menschlichen Auges für Laserprodukte der Klasse 1.

[2] Das omnidirektionale monokulare Sensorsystem kann Hindernisse in horizontaler Richtung und darüber erkennen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

DJI RC-N3 Fernsteuerung

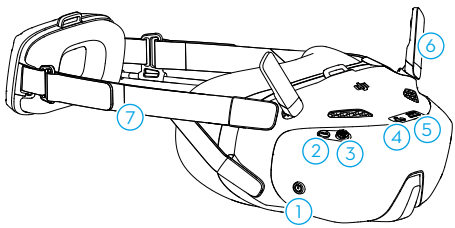


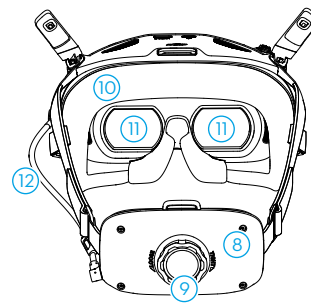


1. Netztaste
2. Flugmodusschalter
3. Pause-/Rückkehrtaste
4. Akkustand-LEDs
5. Steuerknüppel
6. Frei belegbare Taste [1]
7. Foto-/Video umschalten
8. Fernsteuerungskabel
9. Mobilgerätehalter
10. Antennen
11. USB-C-Anschluss
12. Staufächer für Steuerknüppel
13. Gimbalrädchen
14. Auslöser/Aufnahmetaste
15. Gummirille für Mobilgerät

[1] Um die Funktion der Taste anzuzeigen und einzustellen, öffne die Kameraansicht in DJI Fly und tippe auf ••• > **Steuerung** > **Tastenbelegung**.

DJI Goggles N3





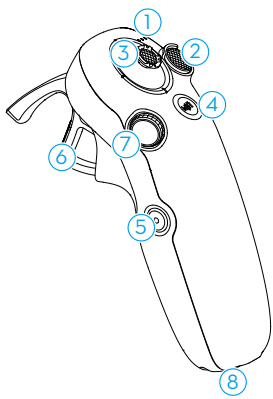
1. Ein/Aus-Taste
2. Zurück-Taste
3. 5D-Taste
4. USB-C-Anschluss
5. microSD-Kartensteckplatz
6. Antennen

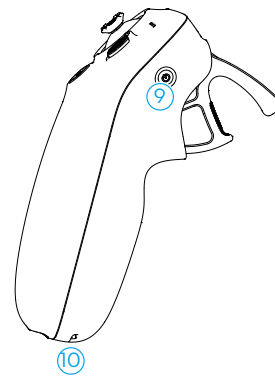
© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

7. Kopfband
8. Akkufach
9. Einstelldrehknopf für das Kopfband
10. Schaumstoffpolsterung
11. Objektiv
12. Netzkabel

- Wenn die Goggles mit einem Smartphone oder PC verbunden sind und die Geräte nach dem Verbinden nicht reagieren, öffne das Goggles-Menü, wähle **Einstellungen** > **Info** aus und wechsle in den Modus „Kabelgebundene OTG-Verbindung“. Wenn die Geräte nach dem Verbinden weiter nicht reagieren, verwende ein anderes Datenkabel und versuche es erneut.

DJI RC Motion 3





1. Akkustand-LEDs
2. Sperrtaste
3. Steuerknüppel
4. Modustaste
5. Auslöser/Aufnahmetaste
6. Schubtaste
7. Rädchen
8. USB-C-Anschluss
9. Netztaste
10. Loch für Tragebänder

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Flugsicherheit

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

2 Flugsicherheit

Nach Abschluss der Flugvorbereitungen ist es empfehlenswert, die Flugfähigkeiten zu trainieren und das sichere Fliegen zu üben. Wähle einen geeigneten Flugbereich gemäß den folgenden Fluganforderungen und -beschränkungen aus. Halte dich streng an die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Lies die „Sicherheitsvorschriften“ vor dem Flug, um die sichere Verwendung des Produkts zu gewährleisten.

2.1 Flugbeschränkungen

GEO-System (Geospatial Environment Online)

Das Geospatial Environment Online System von DJI, abgekürzt GEO-System, ist ein globales Informationssystem, das in Echtzeit aktuelle Informationen zu Flugsicherheit und Flugbeschränkungen liefert und verhindert, dass UAVs in beschränkten Flugräumen fliegen. In Ausnahmefällen können beschränkte Gebiete für Flüge freigegeben werden. Vor dem Flug musst du einen Antrag zur Freigabe einreichen, der sich nach der aktuellen Beschränkungsstufe im jeweiligen Flugbereich richtet. Das GEO-System entspricht möglicherweise nicht vollständig den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Du allein bist für die Flugsicherheit verantwortlich und solltest dich bei den örtlichen Behörden über die geltenden Gesetze und Vorschriften informieren, bevor du die Freigabe für einen Flug in einem beschränkten Gebiet beantragst. Mehr Informationen über das GEO-System findest du hier: https://fly-safe.dji.com.

Flugbegrenzungen

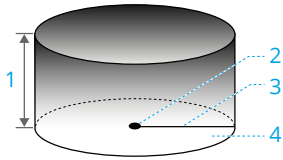
Aus Sicherheitsgründen sind die Flugbegrenzungen standardmäßig aktiviert, um dich beim sicheren Gebrauch des Fluggeräts zu unterstützen. Du kannst die Flugbegrenzungen für die Flughöhe und Flugdistanz selbst einstellen. Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen sowie GEO-Zonen funktionieren gleichzeitig, um die Flugsicherheit zu gewährleisten, wenn das Globale Navigationssatellitensystem (GNSS) verfügbar ist. Wenn GNSS nicht verfügbar ist, kann nur die Höhe begrenzt werden.

Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen

Die maximale Flughöhe begrenzt die Flughöhe des Fluggeräts, während die maximale Flugdistanz den Flugradius um den Startpunkt des Fluggeräts begrenzt. Diese Grenzwerte können in der DJI Fly App geändert werden, um die Flugsicherheit zu erhöhen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Wenn du die Handflächensteuerung und die mobile App-Steuerung verwendest, beträgt die max. Flughöhe 60 m und die maximale Flugdistanz ist nicht begrenzt. Diese Grenzwerte können in der DJI Fly App nicht geändert werden. Die folgenden Informationen sind für den Einsatz des Fluggeräts mit den Fernsteuerungen geeignet.



1. Max. Flughöhe
2. Startpunkt (Horizontale Position)
3. Max. Flugdistanz
4. Flughöhe des Fluggeräts beim Start

Starkes GNSS-Signal

	Flugbeschränkungen	Meldung in DJI Fly App
Max. Flughöhe	Die Flughöhe des Fluggeräts darf den in DJI Fly eingestellten Wert nicht überschreiten.	Max. Flughöhe erreicht.
Max. Flugdistanz	Die geradlinige Distanz vom Fluggerät zum Startpunkt darf die in DJI Fly eingestellte max. Flugdistanz nicht überschreiten.	Max. Flugdistanz erreicht.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Schwaches GNSS-Signal

	Flugbeschränkungen	Meldung in DJI Fly App
Max. Flughöhe	• Bei ausreichenden Lichtverhältnissen ist die Flughöhe auf 30 m über dem Abflugpunkt beschränkt. • Die Flughöhe ist auf 2 m über dem Boden beschränkt, wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend und die Infrarot-Sensoren nach unten in Betrieb sind. • Die Flughöhe ist auf 30 m über dem Startpunkt beschränkt, wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind und die nach unten gerichteten Infrarot-Sensoren nicht funktionieren.	Max. Flughöhe erreicht.
Max. Flugdistanz	Keine Beschränkung	

⚠
- Jedes Mal, wenn das Fluggerät eingeschaltet wird, wird das Höhenlimit automatisch deaktiviert, solange das GNSS-Signal stark ist (GNSS-Signalstärke ≥ 2). Das Limit wird auch dann nicht aktiviert, wenn das GNSS-Signal später schwächer wird.
- Wenn das Fluggerät aufgrund von Trägheitseffekten aus dem eingestellten Flugbereich hinausfliegt, kannst du das Fluggerät weiterhin steuern, aber nicht mehr weiter von deinem Standort entfernen.

GEO-Zonen

Das DJI GEO-System weist sichere Fluggebiete aus, hält Risikostufen und Sicherheitshinweise für individuelle Flüge bereit und liefert Angaben zu Flugraumbeschränkungen. Alle beschränkten Flugbereiche werden als GEO-Zonen bezeichnet und sind weiter unterteilt in Flugbeschränkungsgebiete, Autorisierungszonen, Warnzonen, erweiterte Warnzonen und Höhenlagezonen. Diese Informationen können in Echtzeit in DJI Fly angezeigt werden. GEO-Zonen sind spezielle Flugbereiche, einschließlich aber nicht beschränkt auf Flughäfen, große Veranstaltungsorte, Orte, an denen sich öffentliche Notfälle ereignet haben (etwa Waldbrände), Kernkraftwerke, Gefängnisse,

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Regierungsgebäude und militärische Einrichtungen. Standardmäßig beschränkt das GEO-System Starts und Flüge innerhalb von Zonen, die Sicherheitsbedenken hervorrufen könnten. Auf der offiziellen Website von DJI gibt es eine GEO-Zonen-Karte mit umfassenden Informationen zu globalen GEO-Zonen: https://fly-safe.dji.com/nfz/nfz-query.

GEO-Zonen freischalten

Die **Selbstfreischaltung** ist für die Freischaltung von Autorisierungszonen vorgesehen. Um die Selbstfreischaltung abzuschließen, musst du einen Antrag auf Freischaltung über die Webseite von DJI FlySafe unter https://fly-safe.dji.com stellen. Sobald der Antrag auf Freischaltung genehmigt wurde, kannst du die Freischaltlizenz über die DJI Fly App synchronisieren. Um die Zone freizuschalten, kannst du alternativ das Fluggerät direkt in der genehmigten Autorisierungszone starten oder in diese hineinfliegen und den Hinweisen in DJI Fly folgen, um die Zone freizuschalten.

Die **benutzerdefinierte Freischaltung** ist für Anwender mit besonderen Anforderungen geeignet. Sie legt benutzerdefinierte Flugbereiche fest und stellt Flugberechtigungsdokumente für die Bedürfnisse verschiedener Anwender bereit. Diese Freischaltungsmethode ist in allen Ländern und Regionen verfügbar und kann über die Website von DJI FlySafe unter https://fly-safe.dji.com beantragt werden.

⚠
- Um die Flugsicherheit zu gewährleisten, kann das Fluggerät nicht mehr aus der freigeschalteten Zone hinausfliegen, nachdem es sich in dieser befindet. Wenn der Startpunkt außerhalb der freigeschalteten Zone liegt, kann das Fluggerät nicht zum Startpunkt zurückkehren.

2.2 Anforderungen an die Flugumgebung

1. Fliege das Fluggerät NICHT bei extremen Wetterbedingungen wie starkem Wind, Schnee, Regen und Nebel.
2. Fliegen in offenen Bereichen. Hohe Gebäude und Stahlbauten können den Kompass an Bord des Fluggeräts und das GNSS-System beeinträchtigen.Achte beim Betrieb des Fluggeräts mit der Fernsteuerung darauf, dass du nach dem Start die Meldung „Startpunkt wurde aktualisiert“ erhältst, bevor du weiterfliegst. Wenn das Fluggerät in der Nähe von Gebäuden abgehoben hat, kann die Genauigkeit des Startpunkts nicht garantiert werden. Achte in diesem Fall während der automatischen Rückkehr genau auf die aktuelle Position des Fluggeräts. Wenn sich das Fluggerät in der Nähe des Startpunkts befindet, empfiehlt es sich, die automatische Rückkehr abzubrechen und das Fluggerät manuell zu steuern, um es an einer geeigneten Stelle zu landen.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

3. Fliege das Fluggerät in Sichtlinie (VLOS). Meide Berge und Bäume, die die GNSS-Signale blockieren. Flüge außerhalb der Sichtlinie (BVLOS) dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Leistung des Fluggeräts, das Können und die Fähigkeiten des Piloten und die Verwaltung der Betriebssicherheit die örtlichen Vorschriften für BVLOS erfüllen. Vermeide Hindernisse, Menschenmengen, Bäume und Gewässer (empfohlen wird ein Abstand von mindestens 1 m zum Wasser). Fliege das Fluggerät aus Sicherheitsgründen NICHT in der Nähe von Flughäfen, Autobahnen, Bahnhöfen, Bahnlinien, Stadtzentren oder anderen sensiblen Bereichen, es sei denn,du hast eine Genehmigung oder Zulassung gemäß den örtlichen Vorschriften.
4. Flieg das Fluggerät nur in Umgebungen mit guten Licht- und Sichtbedingungen, falls das GNSS-Signal schwach ist. Die Sichtsensoren funktionieren bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise nicht richtig. Fliege das Fluggerät nur tagsüber.
5. Senke das Risiko durch Störsignale, indem du Bereiche mit erhöhter elektromagnetischer Strahlung meidest, etwa Bereiche in der Nähe von Stromleitungen, Basisstationen, Umspannungsstationen und Sendemasten.
6. Sei vorsichtig, wenn du 2 km oder mehr über dem Meeresspiegel fliegst, da sich die Leistung des Akkus und des Fluggeräts verringern könnte. Überschreite NICHT die angegebene Flughöhe.
7. Der Bremsweg des Fluggeräts wird durch die Flughöhe beeinflusst. Je höher die Flughöhe, desto weiter der Bremsweg. Beim Fliegen in großen Höhen solltest du einen ausreichenden Bremsweg einplanen, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.
8. GNSS kann in Polarregionen nicht mit dem Fluggerät verwendet werden. Stattdessen sind die Sichtsensoren zu verwenden.
9. Starte NICHT von sich bewegenden Objekten wie Autos, Schiffen und Flugzeugen.
10. Fluggerät NICHT von einfarbigen Oberflächen oder Oberflächen mit starker Reflexion, wie z. B. einem Autodach, abheben lassen.
11. Vorsicht beim Starten in der Wüste oder von einem Strand aus, damit kein Sand in das Fluggerät eindringt.
12. Verwende das Fluggerät NICHT in einer Umgebung mit Brand- oder Explosionsgefahr.
13. Verwende das Fluggerät und die zugehörigen Geräte in trockenen Umgebungen.
14. Verwende das Fluggerät und die zugehörigen Geräte NICHT in folgenden Umgebungen: Unfallorte, Brände, Explosionen, Überschwemmungen, Tsunamis, Lawinen, Erdrutsche, Erdbeben, Gebiete mit Staub oder Sandstürmen. Vermeide während des Betriebs unbedingt den Kontakt mit Salznebel und Schimmel.
15. Verwende das Fluggerät NICHT in der Nähe von Vogelschwärmen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

2.3 Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts

Befolge die nachstehenden Regeln, um schwere Personen- und Sachschäden zu vermeiden:

1. Du darfst NICHT unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Betäubungsmitteln stehen oder unter Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit oder anderen Beschwerden leiden, die deine Fähigkeit, das Fluggerät sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten.
2. Schalte nach der Landung zuerst das Fluggerät und dann die Fernsteuerung aus.
3. KEINE gefährlichen Nutzlasten auf Gebäude, Personen oder Tiere fallen lassen, abfeuern, abwerfen usw. Das kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
4. Verwende KEIN Fluggerät, das versehentlich beschädigt wurde, abgestürzt ist oder sich nicht in gutem Zustand befindet.
5. Stelle sicher, dass du ausreichend übst und Notfallpläne für Notfälle oder Zwischenfälle hast.
6. Sorge dafür, dass du einen Flugplan hast. Fliege das Fluggerät NIEMALS fahrlässig oder leichtfertig.
7. Respektiere beim Gebrauch der Kamera stets die Privatsphäre anderer Menschen. Stelle sicher, dass du die lokalen Datenschutzgesetze, Vorschriften und moralischen Standards einhältst.
8. Dieses Produkt darf NUR für den allgemeinen persönlichen Gebrauch verwendet werden.
9. Verwende das Produkt NICHT für illegale oder unangemessene Zwecke wie Spionage oder nicht autorisierte Ermittlungen.
10. Verwende dieses Produkt NICHT, um andere zu diffamieren, zu missbrauchen, zu belästigen, zu stalken, zu bedrohen oder anderweitig ihre Rechte zu verletzen, wie z. B. das Recht auf Privatsphäre und Öffentlichkeit.
11. Begehe KEINEN Land- oder Hausfriedensbruch.

2.4 Checkliste vor dem Flug

1. Entferne die Gimbal-Abdeckung von der Kamera.
2. Vergewissere dich, dass die Intelligent Flight Battery, die Propeller und die Propellerschützer richtig montiert sind und fest sitzen.
3. Stelle sicher, dass die Fernsteuerung, das Mobilgerät und die Intelligent Flight Battery vollständig aufgeladen sind.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

4. Stelle sicher, dass der Gimbal und die Kamera ordnungsgemäß funktionieren.
5. Stelle sicher, dass nichts die Motoren blockiert und diese ordnungsgemäß funktionieren.
6. Achte darauf, dass alle Kameraobjektive und Sensoren sauber sind.
7. Stelle sicher, dass die DJI Neo 2 Digitaler Sendeempfänger fest am Fluggerät installiert ist, bevor du die Fernsteuerung oder die Bewegungssteuerung verwendest.
8. Achte bei der Verwendung der Handflächensteuerung darauf, dass die DJI Neo 2 zuvor über Wi-Fi mit DJI Fly auf deinem Smartphone verbunden wurde und die App ordnungsgemäß funktioniert.

   Achte bei der Verwendung der Fernsteuerung darauf, dass die Fernsteuerung und DJI Fly erfolgreich mit dem Fluggerät verbunden sind.
9. Stelle sicher, dass die Maßnahme zur Hindernisvermeidung in DJI Fly oder in den Goggles (falls verwendet) eingestellt ist und dass die **Max. Flughöhe**, die **Max. Flugdistanz** und die **Autom. Flughöhe bei Rückkehrfunktion (RTH)** gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften ordnungsgemäß eingestellt wurden.
10. KEINE nicht zertifizierten Zubehörteile oder externen Geräte installieren, da dies zu Produktschäden oder Sicherheitsrisiken führen kann.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Flugbetrieb

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

3 Flugbetrieb

Die DJI Neo 2 unterstützt mehrere Kontrollmethoden für verschiedene Szenarien, um auf deine Bedürfnisse einzugehen. Vergewissere dich vor dem Flug, dass du mit den Hinweisen und der Anwendung der einzelnen Kontrollmethoden vertraut bist.

- Berühre die DJI Neo 2 NICHT während des Fluges. Andernfalls kann die DJI Neo 2 abdriften und es kann zu einem Zusammenstoß kommen.
- Fliege die DJI Neo 2 NICHT sofort, nachdem sie einen Zusammenstoß hatte oder stark angestoßen oder geschüttelt wurde. Die DJI Neo 2 kann möglicherweise keinen stabilen Flug durchführen.

3.1 Handflächensteuerung

Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

https://www.dji.com/neo-2/video

Bei der Handflächensteuerung wird Handstart/-landung unterstützt. Du kannst die Tasten an der DJI Neo 2 verwenden, um mehrere Smart Snaps auszulösen. Die DJI Neo 2 fliegt nach der Motivbestätigung automatisch und macht dabei Aufnahmen. Du kannst dich über Wi-Fi mit der DJI Fly App verbinden, um die Parameter für jeden Modus anzupassen. Die Standardeinstellungen werden als Beispiel verwendet.

Hinweis

- Schalte die mit dem Fluggerät verbundenen Fernsteuerungen und Goggles aus, bevor du die Handflächensteuerung verwendest.
- Stelle sicher, dass die Flugumgebung den Fluganforderungen entspricht und dass du die DJI Neo 2 bei einem Problem oder im Notfall sofort kontrollieren und zurückholen kannst. In Situationen, in denen DJI die Ursache des Vorfalls nicht analysieren kann, ist es DJI möglicherweise nicht möglich, Garantie- und andere Kundendienstleistungen zu erbringen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

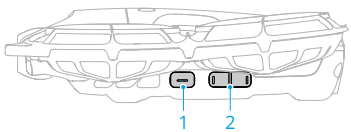
- Vor der Nutzung der Handflächensteuerung musst du dich vergewissern, dass das Fluggerät zuvor über Wi-Fi mit DJI Fly auf deinem Smartphone verbunden wurde. Wenn du die Handflächensteuerung ohne die App verwendest und das Fluggerät während des Flugs eine Störung hat, kannst du es über Wi-Fi mit DJI Fly verbinden und es manuell steuern und so einen Unfall zu vermeiden. Wenn dein Smartphone keine Verbindung zum Fluggerät herstellen kann (z. B. aufgrund einer Wi-Fi-Trennung), schalte die Fernsteuerung ein, die mit dem Fluggerät verbunden ist, um die Steuerung zu übernehmen.
- Stelle sicher, dass du in einer offenen und hindernisfreien Umgebung fliegst, in der das Wi-Fi-Signal nicht gestört wird.
- Bei der Nutzung der Handflächensteuerung beträgt die maximale Flughöhe 60 m. Halte zur Sicherheit die Sichtlinie (VLOS) innerhalb eines kontrollierten Bereichs ein.
- Die DJI Neo 2 landet in den folgenden Situationen automatisch. Achte auf die Umgebungsbedingungen, um zu vermeiden, dass das Gerät aufgrund der Landung verloren geht oder beschädigt wird.
  - Akkustand sehr niedrig.
  - Die Positionierung schlägt fehl und geht in den Fluglagemodus über.
  - erkennt eine Kollision, stürzt aber nicht ab.
- Beachte die folgenden Regeln, wenn du das Fluggerät auf deiner Handfläche startest oder landest:
  - Betreibe das Fluggerät, wann immer möglich, in einer windstillen Umgebung.
  - Halte die Seiten des Gehäuses des Fluggeräts beim Start von unten fest. Halte deine Finger NICHT in die Propellerschutzvorrichtungen oder den Propellerdrehbereich, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.
  - Führe KEINE Starts oder Landungen durch, während du dich bewegst. Andernfalls kann das Gerät abdriften und es kann zu einem Zusammenstoß kommen. Bei der Landung hält das Fluggerät die Motoren möglicherweise nicht an, wenn sich deine Hand bewegt.
  - Werfe das Fluggerät NICHT beim Start.
  - Versuche NICHT, das Fluggerät während des Fluges zu greifen.
  - Zum Landen auf deiner Handfläche platzierst du deine Hand direkt unter dem Fluggerät, damit es nach der Landung nicht herunterfällt.
  - Der Start sollte in einer Umgebung mit ausreichender Beleuchtung und einer reichhaltig strukturierten Oberfläche erfolgen. Fliege NICHT in eine

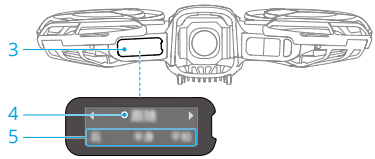
 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Umgebung, in der die Beleuchtung deutlich anders ist als an deinem aktuellen Standort.

- Wenn das Fluggerät den Handflächenstart oder die Handflächenlandung nicht durchführt, folge der Sprachansage des Fluggeräts zur Fehlerbehebung oder verbinde dich mit der DJI Fly App, um weitere Informationen zu erhalten. Die Sprachansage unterstützt Englisch oder Mandarin, je nachdem, welche Sprache in der App für die letzte Verbindung eingestellt wurde. Andere Sprachen werden nicht unterstützt.

Modi wechseln und Einstellungen anpassen





1. Starttaste
2. Auswahltaste
3. Bildschirm
4. Aufnahmemodus
5. Aufnahmeparameter

Wechsel zwischen den Aufnahmemodi

Nach dem ersten Einschalten des Fluggeräts ist der Standardmodus „Folgen“ aktiviert. Drücke die Auswahltaste, um zu anderen Modi wie Dronie, Circle* und weiteren zu wechseln.

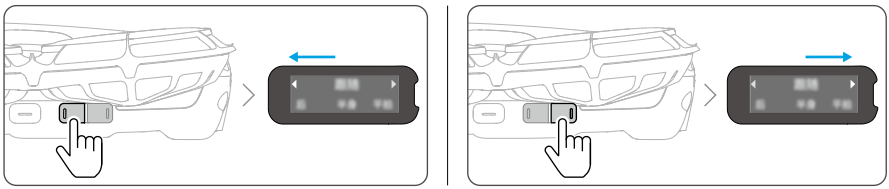
Nach dem Wechseln des Modus gibt das Fluggerät den aktuell ausgewählten Modus per Sprachausgabe bekannt, während auf dem Bildschirm der aktuelle Modus und die Parameter angezeigt werden.

* Mit der Steuerung über die Mobile App stehen dir weitere intelligente Aufnahmemodi zur Verfügung. Aktualisiere die Fluggerät-Firmware auf die neueste Version, da andernfalls einige Aufnahmemodi möglicherweise nicht verfügbar sind.

Aufnahmeparameter einstellen

1. Halte die Auswahltaste 2 Sekunden lang gedrückt, um die Parameter-Einstellungen aufzurufen. Das aktuell auf dem Bildschirm blinkende Element ist zur Anpassung verfügbar.
2. Drücke die Auswahltaste, um den Wert anzupassen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



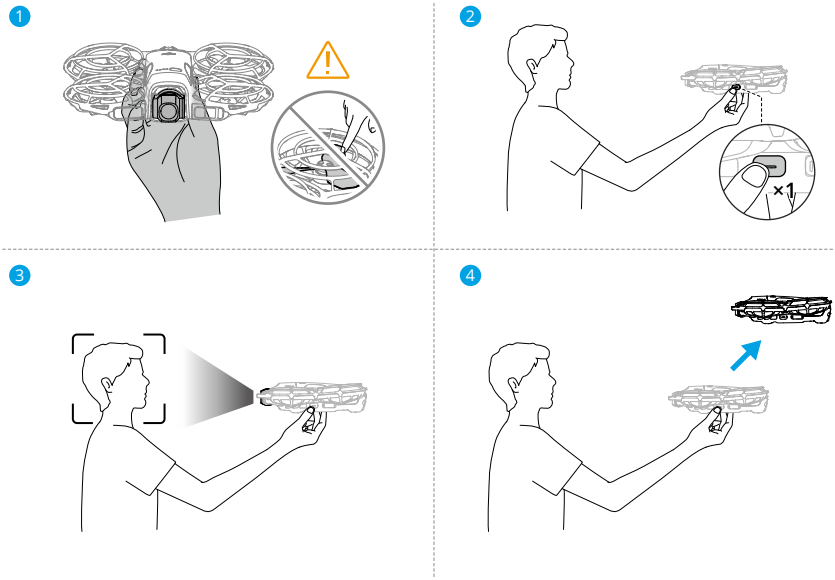
3. Halte die Auswahltaste erneut gedrückt, um zum nächsten Einstellungspunkt zu wechseln.
4. Drücke die Starttaste, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und zu beenden.

Handstart und Smart Snaps

⚠
- Halte dich bei der Verwendung von Smart Snaps an die örtlichen Datenschutzgesetze und -bestimmungen.
- Smart Snaps unterstützt nur die Nachverfolgung von Personen.
- Handflächenstart und -landung werden für Handflächensteuerung, mobile App-Steuerung und Steuern mit der Fernsteuerung unterstützt. Der Unterschied besteht darin, dass beim Steuern mit der Fernsteuerung Smart Snaps für die Handflächensteuerung nicht unterstützt werden und vor dem Start keine Bestätigung des Motivs erforderlich ist.

1. Schalte die DJI Neo 2 ein. Halte deine Handfläche ruhig und warte, bis die Selbstdiagnose des Systems abgeschlossen ist.
2. Stelle sicher, dass du genug Platz zum Manövrieren hast, um die voreingestellten Parameter wie Abstand und Höhe einzuhalten. Drücke die Auswahltaste, um den gewünschten Modus auszuwählen.
3. Befolge die folgenden Schritte für den Handstart.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



a. Der Handstart erfordert eine Bestätigung des Motivs. Halte die Seiten des Fluggeräts von unten fest, wobei die Kamera auf das Motiv gerichtet sein muss. Achte darauf, dass deine Hand die Kamera nicht blockiert und dass keine Hindernisse den Start behindern.

⚠ • Halte deine Finger NICHT in den Drehbereich der Propeller.

b. Strecke deinen Arm aus, richte die Kamera auf das Motiv und halte sie ruhig.

Drücke die Starttaste und halte sie gedrückt. Das Fluggerät meldet den gewählten Modus und den Countdown per Sprachansage und hebt dann automatisch ab. Um den Start abzubrechen, drücke die Starttaste erneut, bevor der Countdown abläuft.

- Wenn das Motiv durch ein Hindernis verdeckt ist oder die Umgebungsbeleuchtung nicht angemessen ist, kann die Bestätigung des Motivs fehlschlagen.
- Beim Handstart fliegt das Fluggerät nach dem Start eine kurze Strecke rückwärts. Pass auf die Rückseite des Fluggeräts auf, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.

4. Die DJI Neo 2 startet die Aufnahme oder macht Fotos entsprechend dem gewählten Modus und seinen voreingestellten Parametern.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

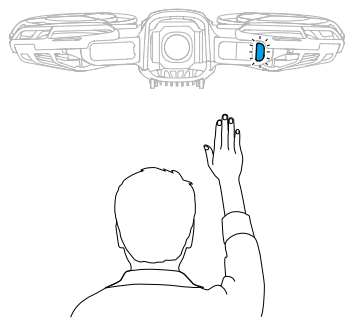
5. Verbinde die DJI Neo 2 mit DJI Fly, um das Filmmaterial anzusehen und kurze Videos zu erstellen.

Gestensteuerung

Anhand von Gesten kannst du die Position des Fluggeräts während Spotlight und ActiveTrack anpassen.

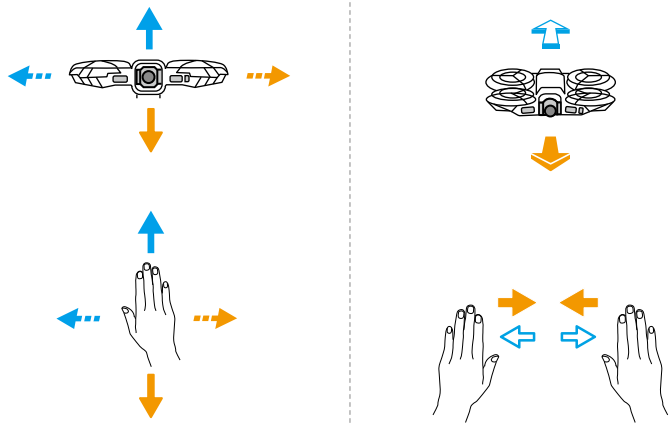
- Die Gestensteuerung ist standardmäßig deaktiviert. Um die Gestensteuerung zu aktivieren, verbinde dich mit der DJI Fly App und folge dem Tutorial, um diese Funktion freizuschalten.
- Stelle sicher, dass alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, bevor du die Gestensteuerung verwendest.
  - Nur das derzeit verfolgte oder fokussierte Motiv kann das Fluggerät steuern.
  - Halte einen horizontalen Abstand von 2 bis 5 m zwischen dem Fluggerät und deiner Handfläche.
  - Das Motiv muss im Kamerabild vollständig und klar sichtbar sein, ohne jegliche Hindernisse.
  - Halte deine Finger gerade und vermeide es, dicke oder Fausthandschuhe zu tragen.

Hebe deine Handfläche in Richtung Kamera. Sobald die Statusanzeige blau leuchtet, kannst du das Fluggerät mit Gesten steuern.



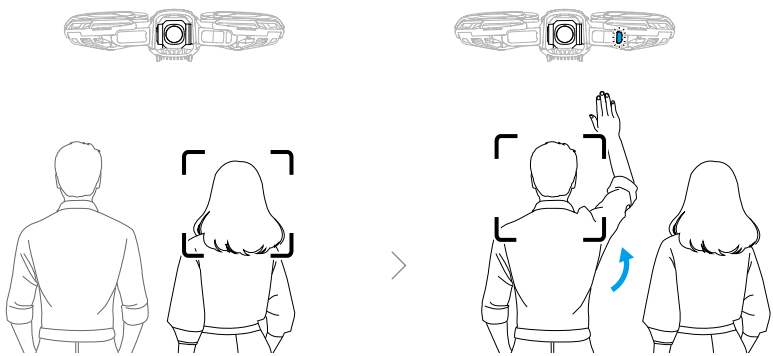
- Bewege deine Handfläche nach oben, unten, links oder rechts, um die Flugrichtung des Fluggeräts zu steuern.
- Halte beide Handflächen zum Fluggerät gerichtet. Sobald die Statusanzeige zweimal blau blinkt, bewege deine Hände näher zusammen oder weiter auseinander und halte sie, damit das Fluggerät vorwärts oder rückwärts fliegt.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



- Um die Gestensteuerung zu beenden, balle die Faust oder senke den Arm. Die Statusanzeige erlischt und das Fluggerät bleibt im Schwebeflug. Das anschließende Folgen erfolgt in der angepassten Richtung und Entfernung.
- Um das Motiv für die Verfolgung zu wechseln, muss das ursprüngliche Motiv an Ort und Stelle bleiben und du musst die Gestensteuerung beenden. Das neue Motiv sollte sich neben dem ursprünglichen Motiv befinden (innerhalb einer halben Körperlänge), eine Hand ausstrecken, wobei die Handfläche zum Fluggerät zeigt, und dies für über 2 Sekunden halten.

  Nach erfolgreichem Wechsel bleibt die Statusanzeige durchgehend blau, und das Fluggerät folgt dem neuen Motiv.



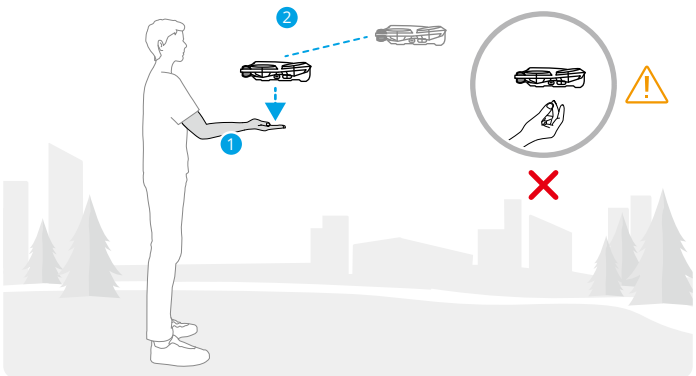
⚠
- Das Fluggerät kann sich bewegenden Motiven, wie Personen, Tieren oder Fahrzeugen, nicht ausweichen. Wenn du die Gestensteuerung nutzt, achte auf die Umgebung, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Die Gestensteuerung darf NICHT in Bereichen verwendet werden, in denen sich kleine oder dünne Objekte (wie Baumäste oder Stromleitungen), transparente Objekte (wie Wasser oder Glas) oder monochrome Oberflächen (wie weiße Wände) befinden.
- Die Gestensteuerung kann bei zu dunklen oder zu hellen Lichtverhältnissen fehlschlagen. Verwende gestenbezogene Funktionen innerhalb eines geeigneten Beleuchtungsbereichs (5 bis 100.000 Lux).

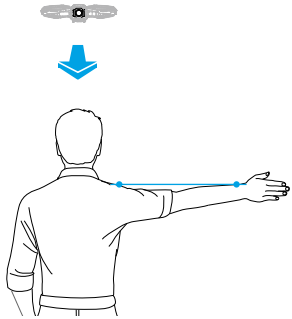
Zurück zur Handfläche

Stelle sicher, dass das Fluggerät an Ort und Stelle schwebt. Strecke deine Handfläche aus und halte sie dem Fluggerät entgegen. Stelle sicher, dass deine Hand unterhalb der Höhe des Fluggeräts positioniert ist. Halte deine Handfläche flach und stabil, wobei alle Finger vollständig ausgestreckt sind. Warte, bis das Fluggerät zurückkehrt und auf deiner Hand landet.



Wenn das Fluggerät weiter entfernt ist, richte dich zuerst zum Fluggerät aus und strecke einen Arm seitlich aus, um ihm das Zurückkehren zu signalisieren. Nachdem das Fluggerät näher geflogen ist, strecke deine Handfläche aus und warte, bis es auf deiner Hand landet.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



- Achte darauf, dass du deine Finger vollständig ausstreckst, damit du die Propeller nicht berührst. Versuche NICHT, bei der Landung die Seiten des Fluggeräts auf die gleiche Weise festzuhalten wie beim Start.
- Beim Zurückkehren zur Hand halte einen horizontalen Abstand von 2 bis 5 m zwischen dem Fluggerät und deiner Handfläche sowie einen vertikalen Abstand von maximal 2 m ein.
- Wenn das Fluggerät aus kurzer Distanz nicht auf die Hand zurückkehren kann, passe deinen Standort oder die Position des Fluggeräts mithilfe von Gesten an, um die toten Winkel des Fluggeräts zu vermeiden, und versuche es dann erneut.
- Um das Fluggerät mit einem seitlich ausgestreckten Arm zurückzurufen, halte das Fluggerät innerhalb von 10 m horizontal zu deinem Arm. Strecke deinen Arm beim Anheben vollständig aus. Hebe nicht beide Arme gleichzeitig.

- Bei der Handlandung kann das Fluggerät leicht aufsteigen und dann auf der Handfläche landen. Halte deine Hand dabei ruhig und strecke deine Finger aus.
- In den Modi „Folgen“ und „Spotlight“ schwebt das Fluggerät an Ort und Stelle, wenn die Kamera das Motiv während der Aufnahme verliert. Führe DJI Fly auf deinem Smartphone über Wi-Fi aus, um während des Fluges eine Verbindung herzustellen. Das Smartphone muss zuvor mit DJI Fly verbunden gewesen sein, damit es sich verbinden kann. Überprüfe in der Steuerungsansicht, ob die Aufgabe bereits angehalten wurde, wähle in der Modusliste die Option **Manuell steuern** und lande dann das Fluggerät mit den virtuellen Steuerknüppeln.

3.2 Mobile App-Steuerung

Klicke auf den Link unten oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.dji.com/neo-2/video

Um die mobile App-Steuerung zu verwenden, verbinde DJI Neo 2 über Wi-Fi mit der DJI Fly App auf dem Smartphone und steuere die DJI Neo 2 in der App. In der mobilen App-Steuerung sind alle Funktionen der Handflächensteuerung verfügbar. Du kannst in der App Parameter einstellen und Smart Snaps durchführen. Weitere Funktionen wie manuelle Steuerung, Audioaufnahme und Sprachsteuerung werden ebenfalls unterstützt.

Hinweis

- Bevor du die Mobile App-Steuerung verwendest, stelle Folgendes sicher:
  - Schalte die mit dem Fluggerät verbundenen Fernsteuerungen aus, damit die Liveansicht auf die mobile App umgeschaltet werden kann.
  - Deaktiviere Bluetooth und Wi-Fi auf allen anderen Smartphones, die zuvor mit dem Fluggerät verbunden waren, um Verbindungsstörungen oder eine Übernahme zu verhindern.
- Die Rückkehr wird in der mobilen App-Steuerung unterstützt. Siehe Rückkehr für Details.

- Stelle sicher, dass du in einer offenen und hindernisfreien Umgebung fliegst, in der das Wi-Fi-Signal nicht gestört wird. Andernfalls kann die App die Verbindung zur DJI Neo 2 trennen, was die Flugsicherheit beeinträchtigen kann.
- Bei Verwendung der Mobile App-Steuerung beträgt die max. Flughöhe der DJI Neo 2 60 m. Halte zur Sicherheit die Sichtlinie (VLOS) innerhalb eines kontrollierten Bereichs ein.
- Die DJI Neo 2 landet in den folgenden Situationen automatisch. Achte auf die Umgebungsbedingungen, damit die DJI Neo 2 bei der Landung nicht verloren geht oder beschädigt wird.
  - Akkustand sehr niedrig.
  - Die Positionierung schlägt fehl und geht in den Fluglagemodus über.
  - erkennt eine Kollision, stürzt aber nicht ab.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Verbindung mit der DJI Neo 2 herstellen

1. Schalte die DJI Neo 2 ein und warte, bis die Selbstdiagnose des Systems abgeschlossen ist.
2. Aktiviere Bluetooth, Wi-Fi und Standortdienste auf dem Smartphone.
3. Tippe in der App unten rechts auf dem Startbildschirm auf **Verbindungstutorial**, wähle das Gerätemodell aus und wähle **Über Mobilgerät verbinden**.
4. Wähle das gewünschte Gerät in den Suchergebnissen aus. Nach erfolgreicher Verbindung wird die Ansicht „Steuerung“ angezeigt. Wenn du das Mobilgerät zum ersten Mal mit der DJI Neo 2 verbindest, halte zur Bestätigung die Ein/Aus-Taste der DJI Neo 2 zwei Sekunden lang gedrückt.

- Du kannst auch auf das QuickTransfer- oder Wi-Fi-Geräte-Panel auf dem Startbildschirm in DJI Fly tippen, um eine Wi-Fi-Verbindung herzustellen.
- Um das mit der DJI Neo 2 verbundene Smartphone zu wechseln, deaktiviere Bluetooth und Wi-Fi auf dem aktuell verbundenen Smartphone, bevor du die DJI Neo 2 mit dem neuen Smartphone verbindest.

Sprachsteuerung

Tippe in der Ansicht „Steuerung“ auf auf der rechten Seite des Bildschirms unter der Live-Ansicht, um die Audioaufnahme zu aktivieren. Du kannst die DJI Neo 2 mit einem Sprachbefehl steuern. Tippe auf die entsprechende Schaltfläche im Pop-up-Fenster, um die allgemeinen Befehle anzuzeigen. Sprachbefehle unterstützen die Eingabe in natürlicher Sprache.

- Die Sprachsteuerung unterstützt je nach Sprache der App Englisch oder Mandarin.
- Erhöhe die Lautstärke des Telefons für ein optimales Erlebnis bei der Sprachsteuerung.

3.3 Fernsteuerung

Automatischer Start

1. Starte die DJI Fly und öffne die Kameraansicht.
2. Führe alle Schritte in der Checkliste vor dem Flug aus.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

3. Tippe auf . Wenn die Bedingungen für einen Start sicher sind, halte die Taste zur Bestätigung gedrückt.
4. Das Fluggerät hebt ab und verharrt im Schwebeflug über dem Boden.

Automatische Landung

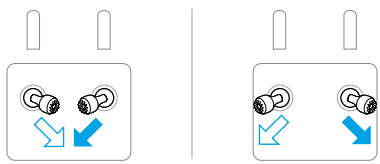
1. Wenn die Landebedingungen sicher sind, tippe auf und halte gedrückt, um dies zu bestätigen.
2. Die automatische Landung kann abgebrochen werden, indem du auf tippst.
3. Wenn das abwärts gerichtete Sichtsensor ordnungsgemäß funktioniert, wird der Landeschutz aktiviert.
4. Nach der Landung werden die Motoren automatisch gestoppt.

⚠ • Wähle zur Landung einen angemessenen Ort.

Motoren starten/stoppen

Motoren starten

Führe einen der Steuerknüppel-Kombinationsbefehle (CSC) wie unten gezeigt aus, um die Motoren zu starten. Sobald die Motoren beginnen, sich zu drehen, lasse beide Steuerknüppel gleichzeitig los.

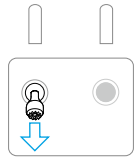


Motoren stoppen

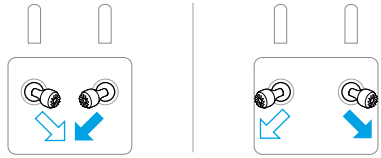
Es gibt zwei Methoden, die Motoren zu stoppen:

Methode 1: Drücke nach der Landung des Fluggeräts den Schub-Steuerknüppel nach unten und halte ihn in dieser Stellung, bis die Motoren anhalten.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



Methode 2: Führe nach der Landung des Fluggeräts einen der Steuerknüppel-Kombinationsbefehle wie unten angezeigt durch, bis diese anhalten.



Motoren während des Flugs stoppen

⚠ • Wenn die Motoren während des Fluges gestoppt werden, dann stürzt das Fluggerät ab.

Die Standardeinstellung für den **Motoren-Notstopp** in der DJI Fly App ist **Nur im Notfall**. Dies bedeutet, dass die Motoren nur im Flug gestoppt werden können, wenn das Fluggerät erkennt, dass es sich in einer Notsituation befindet, wie z. B. bei einer Kollision, ein Motor ist ausgefallen, das Fluggerät überschlägt sich in der Luft oder ist außer Kontrolle und steigt bzw. sinkt sehr schnell. Zum Ausschalten der Motoren während des Fluges musst du denselben Steuerknüppel-Kombinationsbefehl wie zum Starten der Motoren ausführen. Beachte, dass du die Steuerknüppel für zwei Sekunden halten musst, während du den Steuerknüppel-Kombinationsbefehl ausführst, um die Motoren zu stoppen. Der **Motoren-Notstopp** kann in der App auf **Jederzeit** geändert werden. Verwende diese Option mit Vorsicht.

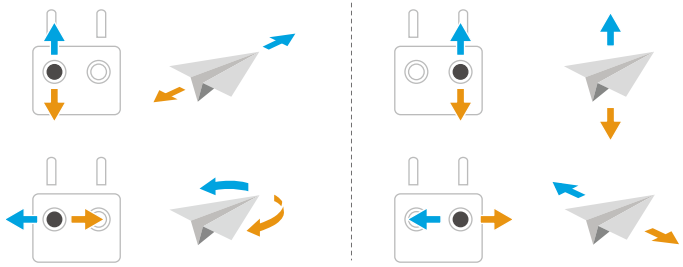
Steuerung des Fluggeräts

Die Steuerknüppel der Fernsteuerung können verwendet werden, um die Bewegungen des Fluggeräts zu steuern. Die Steuerknüppel können in Modus 1, Modus 2 oder Modus 3 bedient werden, wie nachfolgend dargestellt.

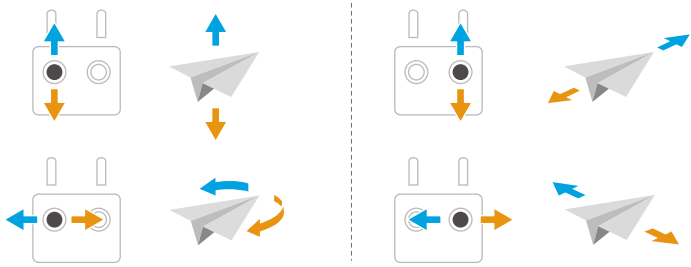
Modus 2 ist der Standard-Steuerungsmodus der Fernsteuerung. In diesem Handbuch wird Modus 2 als Beispiel verwendet, um den Gebrauch der Steuerknüppel zu demonstrieren. Je weiter der Steuerknüppel von der Mitte weggedrückt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

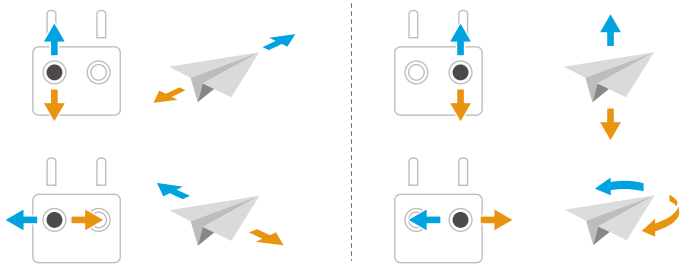
Modus 1



Modus 2



Modus 3



Start-/Landeverfahren

⚠
- Starte das Fluggerät NICHT von deiner Handfläche oder während du es mit deiner Hand hältst.
- Betreibe das Fluggerät NICHT, wenn bei Verwendung der Fernsteuerung die Lichtverhältnisse zu hell oder zu dunkel sind, um den Flug zu überwachen. Du allein bist für die korrekte Anpassung der Display-Helligkeit verantwortlich und dafür, dass du auch bei direktem Sonnenlicht alle Informationen auf dem Display klar sehen kannst.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

1. Die Checkliste vor dem Flug soll dir dabei helfen, sicher zu fliegen. Gehe vor jedem Flug die gesamte Checkliste durch.
2. Stelle das Fluggerät auf eine offene ebene Fläche, wobei das Heck des Fluggeräts in deine Richtung zeigt.
3. Schalte die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
4. Starte DJI Fly und öffne die Kameraansicht.
5. Warte, bis die Selbstdiagnose des Fluggeräts abgeschlossen ist. Wenn DJI Fly keine Warnung anzeigt, kannst du die Motoren starten.
6. Bewege zum Abheben den Schub-Steuerknüppel langsam nach oben.
7. Schwebe zum Landen über einer ebenen Fläche und drücke den Schub-Steuerknüppel nach unten, um den Sinkflug zu beginnen.
8. Halte nach der Landung den Schub-Steuerknüppel nach unten gedrückt, bis die Motoren anhalten.
9. Schalte das Fluggerät vor der Fernsteuerung aus.

- Wenn du die Fernsteuerung verwendest, kannst du weiterhin den Handstart nutzen, indem du die Starttaste auf der DJI Neo 2 gedrückt hältst. Du kannst auch eine Handlandung durchführen, um das Fluggerät zu landen. Smart Snaps für die Handflächensteuerung wird nicht unterstützt. Der entsprechende Hinweis und die Anweisungen sind ähnlich wie die für die Handflächensteuerung. Der Unterschied besteht darin, dass vor dem Start keine Motivbestätigung erforderlich ist. Weitere Informationen findest du im Abschnitt Handflächensteuerung.

Intelligente Flugmodi

FocusTrack

- Im FocusTrack nimmt das Fluggerät nicht automatisch Fotos oder Videos auf. Steuere das Fluggerät für Fotoaufnahmen oder Videoaufzeichnungen manuell.

Spotlight

Ermöglicht es, dass die Gimbal-Kamera die ganze Zeit auf das Motiv gerichtet bleibt, während du den Flug manuell steuerst.

Bei einem normal funktionierenden Sichtsensorsystem wird das Fluggerät bei Erkennung eines Hindernisses ausweichen oder abbremsen, je nachdem, ob die Maßnahme zur Hindernisvermeidung auf **Umgehen** oder**Bremsen** in DJI Flyeingestellt ist.

⚠ Die Hindernisvermeidung ist im Sportmodus deaktiviert.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Unterstützte Motive:

- Stationäre Motive
- Sich bewegende Motive (nur Fahrzeuge und Personen)

Point of Interest (POI)

Ermöglicht es dem Fluggerät, das Motiv fliegend zu umkreisen.

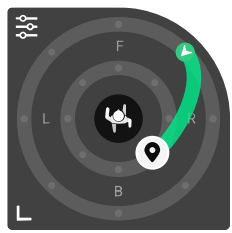
Bei normaler Funktion der Sichtsensoren umfliegt das Fluggerät Hindernisse, unabhängig von den Einstellungen der Flugmodi oder der Maßnahme zur Hindernisvermeidung in DJI Fly.

Unterstützte Motive:

- Stationäre Motive
- Sich bewegende Motive (nur Fahrzeuge und Personen)

ActiveTrack

Tippe oder bewege das Spurrad, um die Verfolgungsrichtung zu ändern, und das Fluggerät fliegt automatisch von seiner aktuellen Position entlang der erstellten Flugbahn zur gewählten Verfolgungsrichtung und verfolgt das Motiv weiterhin. Du kannst die Verfolgungsrichtung, Höhe und den Abstand auch manuell mit den Steuerknüppeln anpassen. Tippe auf das Symbol für FocusTrack-Einstellungen , um Verfolgungsparameter in der App festzulegen.





Bei normaler Funktion der Sichtsensoren umfliegt das Fluggerät Hindernisse, unabhängig von den Einstellungen der Flugmodi oder der Maßnahme zur Hindernisvermeidung in DJI Fly.

Unterstützte Motive:

Sich bewegende Motive (nur Fahrzeuge und Personen). Der automatische Modus unterstützt nur Fahrzeuge und Personen.

Wenn das Motiv eine Person ist, kann das Fluggerät verschiedene Aufnahmeszenen automatisch erkennen. Du kannst auch auf das Symbol für die Aufnahmeszene

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

tippen, um die Aufnahmeszene manuell zu wechseln. Basierend auf der ausgewählten Szene wendet das Fluggerät entsprechende Tracking-Parameter an.

⚠
- Stelle die Aufnahmeszene beim Skifahren NICHT manuell auf Standard oder Radfahren ein. Andernfalls können der Tracking-Effekt und die Flugsicherheit nicht gewährleistet werden.

In ActiveTrack sind die unterstützten Distanz- und Höhenbereiche zwischen dem Fluggerät und dem Motiv unten angegeben.

Motiv	Menschen	Fahrzeuge/Boote
Horizontale Distanz	4-20 m	4-50 m
Höhe	0,5 bis 15 m	0,5 bis 50 m

⚠
- Das Fluggerät fliegt in den unterstützten Distanz- und Höhenbereich, wenn Distanz und Höhe beim Start von ActiveTrack außerhalb des Bereichs liegen.
- Die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs sollte 12 m/s nicht überschreiten, da das Fluggerät sonst nicht richtig hinterherfliegen kann.

Hinweis

⚠
- Das Fluggerät kann sich bewegenden Motiven, wie Personen, Tieren oder Fahrzeugen, nicht ausweichen. Wenn du FocusTrack verwendest, achte auf die Umgebung, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.
- FocusTrack darf NICHT in Bereichen verwendet werden, in denen sich kleine oder dünne Objekte (wie Baumäste oder Stromleitungen), transparente Objekte (wie Wasser oder Glas) oder monochrome Oberflächen (wie weiße Wände) befinden.
- Wenn das Fluggerät einem Motiv folgt, vermeide abrupte Stopps mit hoher Geschwindigkeit durch das Motiv. Das Fluggerät kann aufgrund von Trägheit möglicherweise nicht rechtzeitig abbremsen, was zu einer Kollision führen könnte.
- Sei immer darauf vorbereitet, die Pausetaste an der Fernsteuerung zu drücken oder Stop in DJI Fly anzutippen, um das Fluggerät manuell zu steuern, falls eine Notsituation eintritt.
- Sei besonders wachsam, wenn du FocusTrack in den folgenden Situationen verwendest:
  - Das Motiv bewegt sich nicht auf einer ebenen Fläche.
  - Das Motiv ändert seine Form drastisch, während es sich bewegt.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Das Motiv ist für einen längeren Zeitraum außer Sicht.
- Das verfolgte Motiv befindet sich in großen einfarbigen Bereichen wie Wüsten.
- Das Motiv hat eine ähnliche Farbe oder ein ähnliches Muster wie seine Umgebung.
- Die Lichtverhältnisse sind besonders dunkel (< 5 Lux) oder besonders hell (> 100.000 Lux).

- Beachte bei der Verwendung von FocusTrack die örtlichen Datenschutzgesetze und -vorschriften, einschließlich den Anspruch auf Privatsphäre.
- Es wird empfohlen, nur Fahrzeuge und Personen zu verfolgen (aber keine Kinder). Flieg vorsichtig, wenn du andere Motive verfolgst.
- Bei den unterstützten bewegten Motiven bezieht sich der Begriff Fahrzeuge auf Autos. Verfolge KEINE ferngesteuerten Autos.
- Es kann möglicherweise ein unbeabsichtigter Wechsel von einem Motiv auf ein anderes Motiv stattfinden, wenn sich die Motive in unmittelbarer Nähe aneinander vorbei bewegen.

FocusTrack verwenden

Stelle vor der Aktivierung von FocusTrack sicher, dass es sich um ein offenes Fluggelände ohne Hindernisse und mit ausreichend Licht handelt.

Tippe auf das FocusTrack-Symbol [·] auf der linken Seite der Kameraansicht oder wähle das Motiv auf dem Bildschirm aus, um FocusTrack zu aktivieren. Tippe nach der Aktivierung erneut auf das FocusTrack-Symbol [·], um den Modus zu verlassen.

Um die Motivwahl bei Verwendung der Fernbedienung anzuhalten, verwenden Sie die Taste Flugpause.

QuickShots

QuickShots umfassen mehrere Aufnahmemodi. Das Fluggerät zeichnet automatisch je nach gewähltem Aufnahmemodus auf und erstellt ein Kurzvideo.

Hinweise

- Sorge dafür, dass bei der Verwendung von „Boomerang“ genügend Platz vorhanden ist.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Verwende QuickShots an Orten, die sich nicht in der Nähe von Gebäuden oder anderen Hindernissen befinden. Sorge dafür, dass sich keine Personen, Tiere oder andere Hindernisse auf der Flugroute befinden.
- Achte immer auf Objekte im Umfeld des Fluggeräts und verwende die Fernsteuerung, um Zusammenstöße zu verhindern oder dafür zu sorgen, dass das Fluggerät nirgends stecken bleibt.
- QuickShots darf NICHT in den folgenden Situationen verwendet werden:
  - Wenn das Motiv für einen längeren Zeitraum blockiert ist oder sich außerhalb der Sichtlinie befindet.
  - Wenn sich das Objekt in großen einfarbigen Bereichen wie schneebedeckten Gebieten oder Wüsten befindet.
  - Wenn das Motiv hinsichtlich Farbe und Muster der Umgebung gleicht.
  - Wenn sich das Motiv in der Luft befindet.
  - Wenn sich das Motiv schnell bewegt.
  - Wenn die Lichtverhältnisse besonders dunkel (<5 Lux) oder besonders hell (>100.000 Lux) sind.
- Verwende QuickShots NICHT an Orten in der Nähe von Gebäuden oder an denen das GNSS-Signal schwach ist. Andernfalls wird die Flugroute instabil.
- Beachte bei der Verwendung von QuickShots die örtlichen Datenschutzbestimmungen, einschließlich Anspruch auf Privatsphäre.

QuickShots verwenden

1. Tippe rechts in der Kameraansicht auf das Symbol für den Aufnahmemodus und wähle „QuickShots“ .
2. Tippe nach Auswahl eines Untermodus auf das Plus-Symbol oder wähle das Motiv durch Ziehen auf dem Bildschirm aus. Tippe danach auf Start, um die Aufnahme zu beginnen. Das Fluggerät nimmt auf, während es je nach gewählter Option eine voreingestellte Flugbewegung ausführt, und erstellt anschließend ein Video. Das Fluggerät fliegt zu seiner ursprünglichen Position zurück, sobald die Aufnahme beendet ist.
3. Tippe auf oder drücke einmal die Pausetaste an der Fernbedienung. Dann beendet das Fluggerät QuickShots sofort und geht in den Schwebeflug über.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Tempomat

Mit dem Tempomaten können die Fluggeschwindigkeit und die Gimbal-Drehgeschwindigkeit fixiert werden. Dies erleichtert die Steuerung und sorgt für flüssigere Kamerabewegungen. Durch die Erhöhung der Steuerknüppel- und Wählereingabe sind mehr Kamerabewegungen möglich, einschließlich kardanischer Drehung und Aufwärtsspirale.

- Die Hindernisvermeidung im Tempomat folgt dem aktuellen Flugmodus. Fliegen Sie vorsichtig.

Tempomat nutzen

1. Stelle eine individualisierbare Taste der Fernsteuerung auf Tempomat.
2. Drücke beim Betätigen der Steuerknüppel die Tempomat-Taste, damit das Fluggerät automatisch mit der aktuellen Geschwindigkeit fliegt.
3. Wenn Sie die Tempomat-Taste drücken, dreht sich der Gimbal automatisch in die entsprechende Richtung mit der aktuellen Drehgeschwindigkeit, wenn Sie den Gimbal-Winkel mit dem Drehrad der Fernbedienung ändern.

   - Die Gimbal-Drehung stoppt, wenn der Gimbal seine Bewegungsgrenze erreicht.
   - Während der Gimbal-Drehung, wenn Sie den Gimbal-Winkel anpassen, wird der Gimbal die entsprechende Anpassung vornehmen und dann weiterdrehen.

4. Drücke einmal die Pausetaste auf der Fernsteuerung oder tippe auf ⊗ um den Tempomat zu beenden.

Audioaufnahme über die App

Tippe in der Kameraansicht auf ••• > **Kamera**, um die Aufnahmefunktion der App zu aktivieren und den Rauschunterdrückungseffekt auszuwählen. Der Ton von dem entsprechenden Audioaufnahmegerät wird aufgezeichnet, während das Fluggerät ein Video aufnimmt. In der Live-Ansicht wird das Mikrofonsymbol angezeigt.

Zu den unterstützten Geräten für die Audioaufnahme gehören das integrierte Mikrofon des Smartphones, das DJI Mic 2 und Bluetooth-Kopfhörer. Eine Liste der kompatiblen Bluetooth-Geräte findest du auf der Download-Seite der offiziellen DJI Neo 2-Webseite. Bei einigen Bluetooth-Kopfhörern können Kompatibilitätsprobleme bei der Audioaufnahme auftreten. Teste sie unbedingt vor der Aufnahme.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Schalte während der Aufnahme NICHT den Bildschirm aus oder wechsle zu anderen Apps.

- Die Audioaufnahme kann nur vor der Aufnahme aktiviert oder deaktiviert werden.
- Beim Anzeigen oder Herunterladen der Videos in der Albumansicht in DJI Fly wird der mit der Audioaufnahmefunktion aufgenommene Ton automatisch mit der Videodatei zusammengeführt.

3.4 Immersive Bewegungssteuerung

- In diesem Abschnitt wird der Flugbetrieb bei Nutzung von DJI Neo 2 mit DJI Goggles N3 (im Folgenden als Goggles bezeichnet) und DJI RC Motion 3 (im Folgenden als Bewegungssteuereinheit bezeichnet) vorgestellt. Detaillierte Informationen zur Anwendung findest du in den entsprechenden Handbüchern der Goggles und der Bewegungssteuereinheit.

Mit den nachfolgenden Schritten kannst du das Fluggerät ordnungsgemäß bedienen.

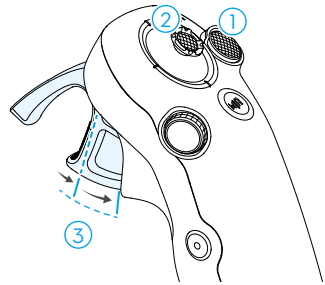
1. Stelle das Fluggerät auf eine offene, ebene Fläche, wobei das Heck des Fluggeräts in deine Richtung zeigen sollte.
2. Schalte die Goggles, die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
3. Warte, bis der Bildschirm des Fluggeräts aufleuchtet, bevor du die Goggles aufsetzt.
4. Starte die Motoren.
5. Prüfe die Live-Ansicht für den Flug in den Goggles, um sicherzustellen, dass keine Warnmeldungen angezeigt werden und du ein starkes GNSS-Signal hast.
6. Drücke die Sperrtaste zweimal, um die Motoren des Fluggeräts zu starten, und halte sie dann gedrückt, um das Fluggerät abheben zu lassen. Das Fluggerät steigt auf ca. 1,2 m auf und schwebt.
7. Beim Schwebeflug die Sperrtaste drücken und gedrückt halten: Das Fluggerät landet automatisch und die Motoren werden abgeschaltet.
8. Schalte das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung aus.

Einfacher Flug

- Vor dem ersten Flug wird empfohlen, das entsprechende Tutorial in den Goggles anzuschauen. Gehe zu **Einstellungen > Steuerung > Bewegungssteuereinheit-Tutorial für den Flug**.

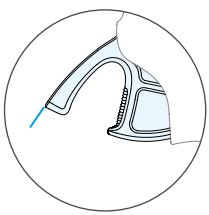
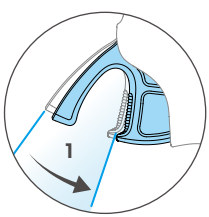
© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Bediene das Fluggerät mit der Sperrtaste, dem Steuerknüppel und der Schubtaste der DJI RC Motion 3.

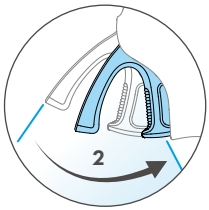


1. Verwende die Sperrtaste, um Start, Landung und Bremsen des Fluggeräts zu steuern.
2. Bewege den Steuerknüppel, um das Fluggerät aufsteigen oder sinken zu lassen oder horizontal nach links oder rechts zu bewegen*.
3. Beim Drücken der Schubtaste gibt es zwei Druckstufen. Wenn du leicht bis zum Punkt zwischen dem ersten und zweiten Stopp drückst, spürst du eine merkbare Pause. Drücke die Schubtaste zu den verschiedenen Stopps, um unterschiedliche Aktionen des Fluggeräts zu steuern.

* Wenn Easy ACRO nicht aktiviert oder „Slide (Gleiten)“ als Easy ACRO-Aktion ausgewählt ist.

	Wenn die Schubtaste nicht gedrückt wird, schwebt das Fluggerät auf der Stelle.
	Wenn du die Schubtaste leicht bis zum ersten Stopp drückst, kannst du die Ausrichtung des Fluggeräts anpassen, indem du Bewegungssteuereinheit vertikal nach links oder rechts neigst. Beachte, dass das Fluggerät zu diesem Zeitpunkt nicht vorwärts fliegt.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

	Drücke die Schubtaste bis zum zweiten Stopp, damit das Fluggerät in Richtung des Kreises fliegt, der in den Goggles angezeigt wird.

Abheben, Bremsen und Landen

Abheben: Drücke die Sperrtaste zweimal, um die Motoren des Fluggeräts zu starten. Halte die Taste dann gedrückt, um das Fluggerät abheben zu lassen. Das Fluggerät steigt auf ca. 1,2 m auf und schwebt.

Bremsen: Drücke die Sperrtaste während des Flugs, damit das Fluggerät bremst und auf der Stelle schwebt. Drücke sie erneut, um die Steuerung des Fluges fortzusetzen.

Landen: Beim Schwebeflug die Sperrtaste drücken und gedrückt halten: Das Fluggerät landet automatisch und die Motoren werden abgeschaltet.

- Wenn die Motoren des Fluggeräts durch zweimaliges Drücken der Sperrtaste gestartet wurden, drücke den Steuerknüppel langsam nach oben drücken, damit das Fluggerät abhebt.
- Wenn Easy ACRO deaktiviert ist und das Fluggerät zur Landeposition fliegt, drücke den Steuerknüppel leicht nach unten, um das Fluggerät zu landen. Drücke nach dem Landen den Steuerknüppel nach unten und halte ihn in dieser Position, bis die Motoren ausgeschaltet wurden.

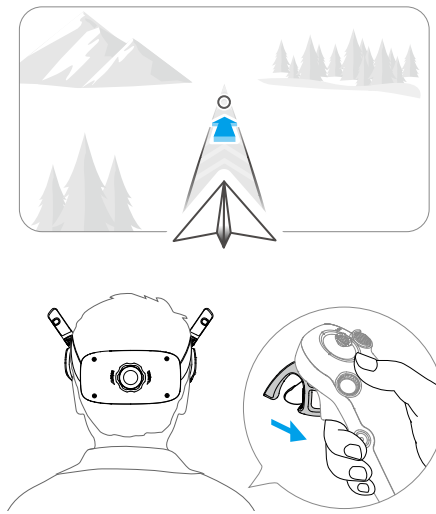
- Wenn beim Fliegen ein Notfall eintritt (z. B. ein Zusammenstoß oder wenn das Fluggerät außer Kontrolle gerät), können die Motoren des Fluggeräts während des Flugs durch viermaliges Drücken der Sperrtaste sofort ausgeschaltet werden. **Wenn die Motoren während des Flugs ausgeschaltet werden, dann stürzt das Fluggerät ab. Mit Vorsicht benutzen.**
- Um bei Verwendung der Bewegungssteuereinheit die Flugsicherheit zu gewährleisten, drücke die Sperrtaste einmal zum Bremsen und Schweben, bevor du die Goggles betätigst. Ansonsten besteht ein Sicherheitsrisiko, was dazu führen kann, dass du die Kontrolle über dein Fluggerät verlierst oder Verletzungen erleidest.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Vorwärts- und Rückwärtsflug

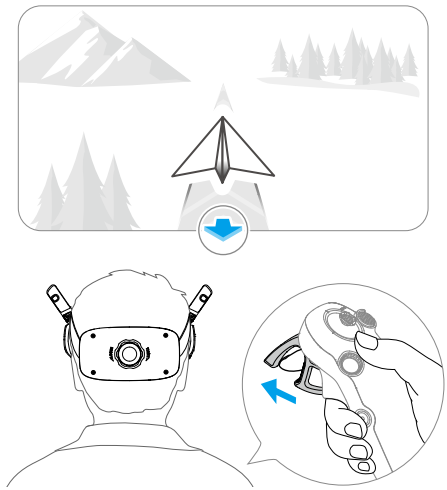
Drücke die Schubtaste der Bewegungssteuereinheit, um vorwärts oder rückwärts zu fliegen. Je mehr du drückst, desto stärker ist die Beschleunigung. Loslassen zum Anhalten und Schweben.

Drücke die Schubtaste bis zum zweiten Stopp, damit das Fluggerät in Richtung des Kreises fliegt, der in den Goggles angezeigt wird.



Drücke die Schubtaste nach vorne, um das Fluggerät rückwärts zu fliegen.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



Anpassen der Ausrichtung des Fluggeräts

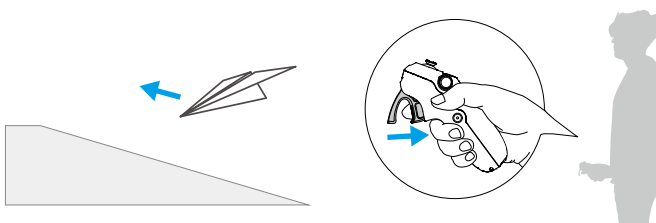
Drücke die Schubtaste leicht bis zum ersten Stopp und neige den oberen Teil der Bewegungssteuereinheit gleichzeitig in die eine oder andere Richtung, um das Fluggerät zu drehen. Je größer der Neigewinkel der Bewegungssteuereinheit ist, desto schneller dreht sich das Fluggerät. Der Kreis in den Goggles bewegt sich nach links und rechts und die Live-Ansicht des Flugs ändert sich entsprechend.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



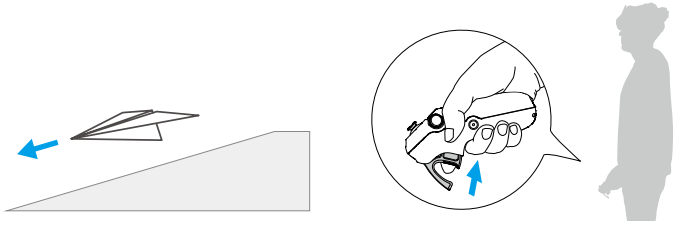
Aufsteigen oder Absinken in einem Winkel

Wenn das Fluggerät in einem aufwärtsgerichteten Winkel fliegen muss, drücke die Schubtaste bis zur zweiten Raststellung und neige die Bewegungssteuereinheit gleichzeitig nach oben.



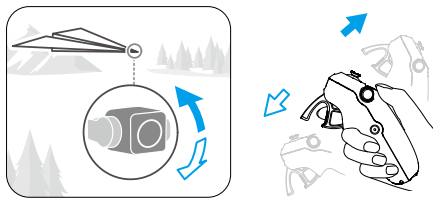
Wenn das Fluggerät in einem abwärts gerichteten Winkel fliegen muss, drücke die Schubtaste bis zur zweiten Raststellung und neige die Bewegungssteuereinheit gleichzeitig nach unten.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



Steuern von Gimbal und Kamera

Neige die Bewegungssteuereinheit während des Fluges oder wenn die Schubtaste nicht gedrückt wird und das Fluggerät schwebt, nach oben und unten, um die Neigung des Gimbals zu steuern. Die Neigung des Gimbals ändert sich entsprechend der Neigung der Bewegungssteuereinheit und stimmt stets mit der Ausrichtung der Bewegungssteuereinheit überein. Der Kreis in den Goggles bewegt sich nach oben und nach unten und die Live-Ansicht des Flugs ändert sich entsprechend.



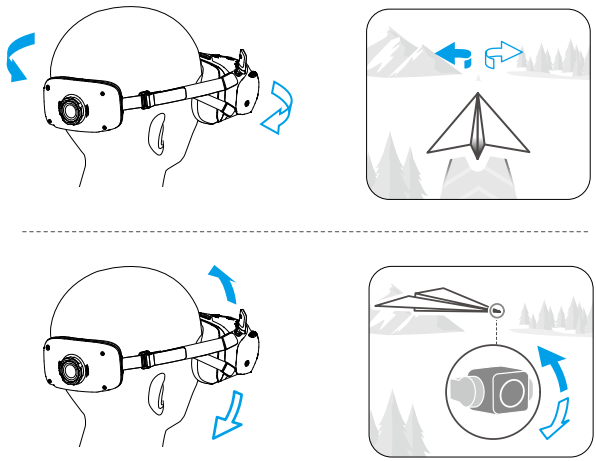
- Vor dem Start oder wenn die Sperrtaste gedrückt wird, um das Fluggerät in den Schwebeflug zu versetzen, kann die Neigung des Gimbals nicht gesteuert werden.
- Scrolle mit dem Rädchen an der Bewegungssteuereinheit nach oben oder unten, um die Kamera vor dem Start oder während der automatischen Rückkehr und der Landung zu neigen.

Kopfsteuerung

Nach dem Aktivieren der Kopfsteuerung können die horizontale Ausrichtung des Fluggeräts und die Gimbal-Neigung während des Flugs über Kopfbewegungen gesteuert werden. Öffne das Kurzbefehlmenü über die Live-Ansicht des Flugs, greife auf das Schnellsteuerungsmenü zu und klicke auf , um die Kopfsteuerung zu aktivieren.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Wenn der Kopfsteuerungs-Modus aktiviert wurde, kann die Gimbal-Neigung nicht über die Bewegungssteuereinheit gesteuert werden. Nur die Steuerung über das Fluggerät ist möglich. Du kannst die Flugrichtung des Fluggeräts weiter durch Neigen der Bewegungssteuereinheit steuern, ohne die Schubtaste zu drücken.



Easy ACRO

Mit der Bewegungssteuereinheit kannst du Easy ACRO-Aktionen durchführen, darunter Vorwärts-Flip, Rückwärts-Flip, Rollen und 180°-Drift.

⚠
- Die Hindernisvermeidung ist deaktiviert, wenn Easy ACRO aktiviert ist. Die Hindernisvermeidung wird automatisch wieder aktiviert, sobald Easy ACRO deaktiviert ist. Achte auf deine Umgebung und vergewissere dich, dass sich keine Hindernisse in der Nähe befinden, bevor du Easy ACRO-Aktionen durchführst.
- Easy ACRO ist in den folgenden Situationen nicht verfügbar:
  - Das Fluggerät hebt ab, schwebt, landet oder kehrt zurück;
  - Das Fluggerät befindet sich im Sportmodus;
  - Der Akkustand des Fluggerät-Akkus liegt unter 35 %;
  - Das Fluggerät befindet sich auf einer Höhe unter 1,5 m;
  - Die Windgeschwindigkeit liegt über 4 m/s;
  - Die Positionierungsleistung ist schlecht (GNSS und Sichtsensoren sind nicht verfügbar);

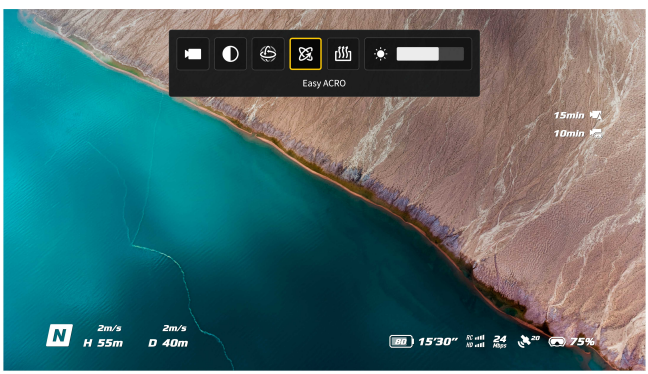
 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Das Fluggerät befindet sich in der Pufferzone eines Flugbeschränkungsgebiets oder einer Höhenlagezone oder hat die maximale Flugdistanz fast erreicht.

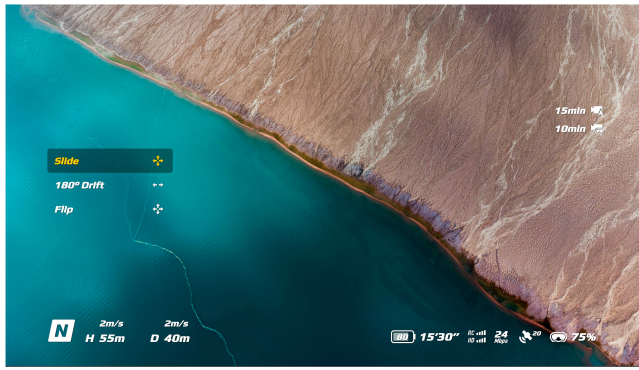
- Verwende Easy ACRO in den folgenden Situationen vorsichtig:
  - Wenn der Lagewinkel des Fluggeräts zunimmt (z. B. beim Wenden, beim schnellen Beschleunigen oder Abbremsen oder wenn die Windgeschwindigkeit über 2 m/s liegt), muss auch die Höhe des Fluggeräts erhöht werden. Andernfalls ist Easy ACRO möglicherweise nicht verfügbar.
  - Wenn der Lagewinkel des Fluggeräts nicht stabil ist (z. B. beim Wenden, beim schnellen Beschleunigen oder Abbremsen, bei einer Windgeschwindigkeit von über 2 m/s oder beim ständigen Auslösen von Easy ACRO), kann das Fluggerät seitlich abdriften und seine Höhe ist nach der Ausführung von Easy ACRO-Aktionen möglicherweise nicht stabil. Achte auf die Umgebung und die Höhe des Fluggeräts, um Kollisionen zu vermeiden.

- Easy ACRO kann in den folgenden Situationen nicht aktiviert werden:
  - bei Videoaufnahmen;
  - wenn die Kopfsteuerung aktiviert ist;
  - bei Verwendung mit der DJI FPV Fernsteuerung 3.

1. Öffne das Kontextmenü und wähle **Easy ACRO** aus. Das Fluggerät ist jetzt im Easy ACRO-Modus. Auf der linken Seite der Live-Ansicht in den Goggles kannst du die ausgewählte Aktion anzeigen.



© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

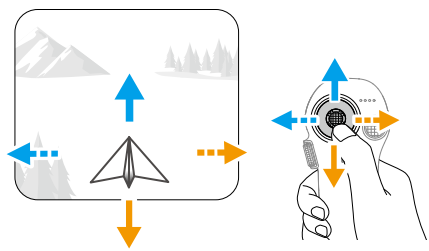


2. Du kannst mit dem Rädchen an der Bewegungssteuereinheit zwischen den Easy ACRO-Aktionen wechseln.
3. Wenn Easy ACRO aktiviert ist, bewege den Steuerknüppel, um unterschiedliche Easy ACRO-Aktionen wie unten gezeigt durchzuführen.

Schieben

Drücke den Steuerknüppel oben oder unten, um das Fluggerät aufsteigen oder absinken zu lassen.

Drücke den Steuerknüppel nach links oder rechts, um das Fluggerät horizontal nach links oder rechts zu bewegen.

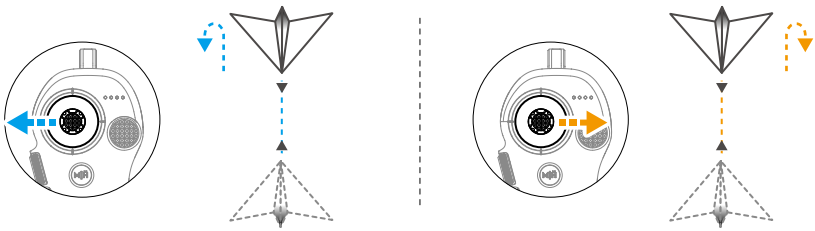


Driften um 180°

Drücke den Steuerknüppel nach links oder rechts, um das Fluggerät 180° nach links oder rechts driften zu lassen.

In diesem Aktionsmodus reagiert das Fluggerät nicht, wenn du den Steuerknüppel nach oben oder unten drückst.

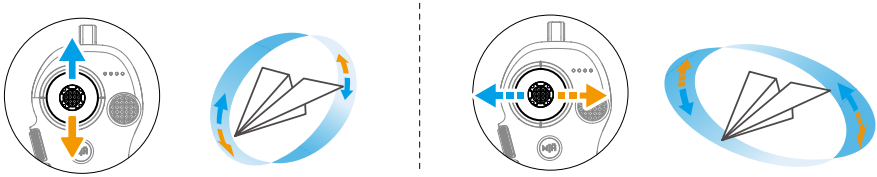
 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



Salto

Drücke den Steuerknüppel nach oben oder unten, um das Fluggerät einen Vorwärts- oder Rückwärts-Flip ausführen zu lassen.

Drücke den Steuerknüppel nach links oder rechts, um das Fluggerät eine Rolle nach links oder rechts ausführen zu lassen.



3.5 Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen

1. Die Checkliste vor dem Flug soll dir dabei helfen, sicher zu fliegen und während des Fluges Videos aufzunehmen. Gehe die gesamte Checkliste vor dem Flug durch.
2. Bei der Verwendung einer Fernsteuerung wird empfohlen, beim Fliegen im Normal- oder Cine-Modus Fotos oder Videos aufzunehmen.
3. Fliege NICHT bei schlechtem Wetter, etwa an regnerischen oder windigen Tagen.
4. Wähle die Kameraeinstellungen, die deinen Anforderungen am besten gerecht werden.
5. Führe Testflüge durch, um Flugrouten zu erstellen. Sieh dir die Vorschau von geplanten Aufnahmepositionen an.
6. Steuere die DJI Neo 2 behutsam, um einen ruhigen und stabilen Flug zu gewährleisten.
7. Entferne nach dem Flug alle Fremdkörper aus dem Lufteinlass auf beiden Seiten der DJI Neo 2, um Verstopfungen zu verhindern.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Fluggerät

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

4 Fluggerät

4.1 Flugmodi

Bei der Nutzung der Handflächensteuerung und der mobilen App-Steuerung unterstützt die DJI Neo 2 das Umschalten des Flugmodus nicht.

Bei Verwendung der DJI RC-N3 Fernsteuerung können die Flugmodi über den Flugmodusschalter an der Fernsteuerung zwischen Normal, Sport und Cine umgeschaltet werden.

Bei Verwendung der Bewegungssteuerung kann der Flugmodus mit der Modustaste an der Bewegungssteuereinheit zwischen Normal und Sport umgeschaltet werden.

Bei Nutzung der FPV-Fernsteuerung kann mit dem Flugmodusschalter an der Fernsteuerung zwischen den Modi „Normal“ und „Sport“ umgeschaltet werden.

Normalmodus (N-Modus): Das Fluggerät kann präzise schweben und stabil fliegen und ist für die meisten Flugszenarien geeignet.

Sportmodus: Im Sportmodus nimmt die maximale horizontale Fluggeschwindigkeit des Fluggeräts zu. Beachte, dass die Hindernisvermeidung im Sportmodus deaktiviert ist.

Cine-Modus (C-Modus): Der Cine-Modus basiert auf dem Normalmodus. Die Fluggeschwindigkeit ist begrenzt und das Fluggerät bleibt während der Aufnahme stabiler.

Das Fluggerät wechselt automatisch in den Fluglagemodus (ATTI), wenn die Sichtsensoren nicht verfügbar oder deaktiviert sind und das GNSS-Signal schwach ist oder der Kompass Interferenzen ausgesetzt ist. Im Fluglagemodus kann das Fluggerät leicht durch seine Umgebung beeinträchtigt werden. Umweltfaktoren wie Wind können zu horizontalem Abdriften des Fluggeräts führen, was besonders beim Fliegen in beengten Räumen gefährlich sein kann. Das Fluggerät kann nicht im Schwebeflug verweilen oder automatisch bremsen, deshalb solltest du das Fluggerät so bald wie möglich landen, um einen Absturz oder Unfall zu vermeiden.

- Die Flugmodi sind nur für den manuellen Flug mit einer Fernsteuerung gültig.

- Im Sportmodus ist die maximale Fluggeschwindigkeit des Fluggeräts deutlich höher und der maximale Bremsweg deutlich länger. Bei Windstille beträgt der Bremsweg mindestens 20 m.
- Bei Windstille beträgt der Bremsweg mindestens 5 m, wenn das Fluggerät im Modus „Sport“ oder „Normal“ auf- oder absteigt.
- Das Ansprechverhalten des Fluggeräts ist im Sportmodus deutlich empfindlicher. Das bedeutet, dass nur geringfügige Bewegungen des Steuerknüppels an der Fernsteuerung zu starken Bewegungen des Fluggeräts

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

führen. Stelle sicher, dass du während des Flugs ausreichend Platz zum Manövrieren hast.

- Bei Videos, die im Sportmodus aufgenommen wurden, können Verwackelungen auftreten.

4.2 Status-LED des Fluggeräts



Beschreibungen der Status-LEDs des Fluggeräts

Normal		
·····	Blinkt langsam blau	Suche nach der Hand/Handflächenlandung läuft
× 2 ·····	Blinkt zweimal blau	Beide Hände während der Gestensteuerung bestätigt
—	Leuchtet kontinuierlich blau	Gestensteuerung
·····	Blinkt grün	Manuelle Steuerung
·····	Blinkt weiß	Foto-Countdown
—	Leuchtet durchgehend weiß	Videoaufnahme
Warnzustände		
·····	Blinkt schnell rot	Kritisch niedriger Akku/GNSS und visuelle Erkennung deaktiviert (Fluglagemodus aktiviert)
—	Leuchtet kontinuierlich rot	Verfolgung des Motivs verloren / Start ist deaktiviert (z. B. niedriger Akku) [1]
·····	Blinkt langsam gelb	Startet automatisch die Rückkehr, wenn Smart Snaps unerwartet beendet wird

[1] Wenn das Fluggerät nicht starten kann, während die Statusanzeige durchgehend rot leuchtet, sieh dir die Warnmeldung in DJI Fly an.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

4.3 Rückkehr

Lies dir den Inhalt dieses Abschnitts sorgfältig durch, damit du mit dem Verhalten des Fluggeräts bei der Rückkehrfunktion vertraut bist.

Wenn du das Fluggerät mit der Fernsteuerung oder der mobilen App steuerst, ist die Rückkehr-Funktion verfügbar. Die Rückkehr-Funktion fliegt das Fluggerät automatisch zu dem Startpunkt zurück, der zuletzt aufgezeichnet wurde. Die Rückkehrfunktion kann auf drei Arten ausgelöst werden: Entweder du löst sie aktiv aus, der Akku des Fluggeräts ist schwach oder das Fernsteuerungssignal oder das Videoübertragungssignal wurde verloren (sicherheitsbedingte Rückkehrfunktion wurde ausgelöst) Wenn das Fluggerät den Startpunkt erfolgreich aufzeichnet und das Positionierungssystem normal funktioniert, fliegt das Fluggerät automatisch zurück zum Startpunkt und landet dort, nachdem die RTH-Funktion ausgelöst wurde.

Startpunkt: Der Startpunkt wird beim Abheben aufgezeichnet, solange das Fluggerät ein starkes GNSS-Signal empfängt 26 . Nach Aufzeichnung des Startpunkts gibt DJI Fly eine Sprachnachricht aus. Der Startpunkt wird standardmäßig auf den Abflugort festgelegt. Während des Flugs hängt die Aktualisierung des Startpunkts von der Steuerungsmethode ab.

- Beim Steuern des Fluggeräts mit der Fernsteuerung kann der Startpunkt auf der Seite • • • > **Sicherheit** in DJI Fly manuell aktualisiert werden. Falls es während des Flugs notwendig ist, den Startpunkt zu aktualisieren (zum Beispiel, wenn du deine Position geändert hast).
- Bei der Steuerung über die Mobile App wird der Startpunkt beim Einsatz von Folgen oder anderen Tracking-Funktionen dynamisch entsprechend dem Standort des Motivs aktualisiert.

Während der Rückkehr wird die AR-Rückkehrroute live in der Kameraansicht angezeigt, damit du den Rückweg sehen und die Flugsicherheit gewährleisten kannst. In der Kameraansicht wird auch der AR-Startpunkt angezeigt. Wenn das Fluggerät über dem Startpunkt angekommen ist, richtet sich die Gimbal-Kamera automatisch nach unten. Der AR-Schatten des Fluggeräts erscheint in der Kameraansicht, wenn sich das Fluggerät dem Boden nähert, damit du das Fluggerät präziser an der gewünschten Stelle landen kannst.

Der AR-Startpunkt, die AR-Rückkehrroute und der AR-Schatten des Fluggeräts werden standardmäßig in der Kameraansicht angezeigt. Die Anzeige kann unter • • • > **Sicherheit** > **AR-Einstellung**.geändert werden.

⚠ • Die AR-Rückkehrroute wird nur als Referenz verwendet und kann in verschiedenen Szenarien von der tatsächlichen Flugroute abweichen. Achte bei aktiver Rückkehrfunktion immer auf die Live-Ansicht auf dem Bildschirm. Vorsichtig fliegen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Bei aktiver Rückkehrfunktion passt das Fluggerät automatisch den Gimbal-Neigungswinkel an, um die Kamera standardmäßig in Richtung der Rückkehr-Flugroute auszurichten. Wenn du bei aktiver Rückkehrfunktion die Kameraausrichtung mit dem Gimbalrädchen anpasst oder die frei belegbaren Tasten auf der Fernsteuerung drückst, um die Kamera neu zu zentrieren, wird die automatische Anpassung des Gimbal-Neigungswinkels durch das Fluggerät gestoppt, wodurch allerdings die AR-Rückkehrroute möglicherweise nicht mehr angezeigt wird.

Hinweis

⚠
- Das Fluggerät kann möglicherweise nicht normal zum Startpunkt zurückkehren, wenn das Positionierungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert. Während einer sicherheitsbedingten Rückkehr kann das Fluggerät in den ATTI-Modus wechseln und automatisch landen, wenn das Ortungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn du die Mobile App-Steuerung nutzt, führt das Fluggerät bei fehlendem GNSS-Signal nur eine Landung durch und kann keine Rückkehr durchführen.
- Fliege bei fehlendem GNSS nicht über Wasserflächen, Gebäude mit Glasflächen oder in Umgebungen, in denen die Höhe über dem Boden mehr als 10 Meter beträgt. Bei einer Fehlfunktion des Positionierungssystems wechselt das Fluggerät in den ATTI-Modus.
- Vor jedem Flug muss eine angemessene Rückkehr-Flughöhe eingestellt werden. Starte DJI Fly und stelle die Rückkehr-Flughöhe ein.
- Das Fluggerät kann während der automatischen Rückkehr keine Hindernisse erkennen, wenn die Umgebungsbedingungen für das Sensorsystem nicht geeignet sind.
- Die automatische Rückkehr kann durch GEO-Zonen beeinträchtigt werden. Vermeide das Fliegen in der Nähe von GEO-Zonen.
- Das Fluggerät kann möglicherweise nicht zum Startpunkt zurückkehren, wenn die Windgeschwindigkeit zu hoch ist. Vorsichtig fliegen.
- Passe während der Rückkehrfunktion besonders auf kleine oder dünne Objekte (z. B. Äste oder Stromleitungen) oder transparente Objekte (z. B. Wasser oder Glas) auf. In einem Notfall muss die automatische Rückkehr beendet und das Fluggerät manuell gesteuert werden.
- Sollte es Stromleitungen oder Sendemasten geben, die das Fluggerät auf der Rückkehr-Flugroute nicht umfliegen kann, dann muss die **verbesserte Rückkehr**

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

voreingestellt sein. Stelle sicher, dass die Rückkehr-Flughöhe so eingestellt ist, dass sie über der Höhe aller Hindernisse liegt.

- Werden die Einstellungen der **verbesserten Rückkehr** in DJI Fly während der Rückkehr geändert, dann bremst das Fluggerät je nach den aktuellen Einstellungen ab und fliegt zum Startpunkt zurück.
- Wenn die max. Flughöhe während der Rückkehr so eingestellt ist, dass sie unter der aktuellen Flughöhe liegt, sinkt das Fluggerät zunächst auf die maximale Flughöhe und setzt dann seinen Flug zum Startpunkt fort.
- Die Rückkehr-Flughöhe kann während der Rückkehr nicht geändert werden.
- Falls ein großer Unterschied zwischen der aktuellen Flughöhe und der Rückkehr-Flughöhe besteht, kann die verbrauchte Akkuleistung aufgrund der Windgeschwindigkeiten in unterschiedlichen Höhen nicht genau berechnet werden. Achte in DJI Fly besonders auf die Hinweise zur Akkuleistung und die Warnmeldungen.
- Wenn das Fernsteuerungssignal während der verbesserten Rückkehr normal ist, kann der Nick-Steuerknüppel zur Kontrolle der Fluggeschwindigkeit verwendet werden, aber die Ausrichtung und Flughöhe können nicht kontrolliert werden. Außerdem lässt sich das Fluggerät nicht nach links oder rechts steuern. Wenn zur Beschleunigung der Nick-Steuerknüppel fortwährend betätigt wird, wird hierdurch der Akku schneller verbraucht. Das Fluggerät kann Hindernisse nicht umgehen, wenn die Fluggeschwindigkeit die effektive Erfassungsgeschwindigkeit übersteigt. Das Fluggerät bremst, verweilt im Schwebeflug und beendet die automatische Rückkehr, wenn der Nick-Steuerknüppel ganz nach unten gedrückt wird. Das Fluggerät kann wieder aktiv gesteuert werden, nachdem der Nick-Steuerknüppel losgelassen wurde.
- Wenn das Fluggerät beim Aufsteigen während der voreingestellten Rückkehrfunktion das Höhenlimit des aktuellen Standorts oder des Startpunkts erreicht hat, steigt es nicht weiter auf, sondern kehrt auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück. Achte während der automatischen Rückkehr auf die Flugsicherheit.
- Wenn der Startpunkt innerhalb der Höhenlagezone liegt, aber das Fluggerät sich außerhalb davon befindet, sinkt es, wenn es die Höhenlagenzone erreicht, unter das Höhenlimit, das unterhalb der eingestellten Rückkehr-Flughöhe liegen kann. Vorsichtig fliegen.
- Das Fluggerät beendet die Rückkehrfunktion, wenn die Umgebung zum Ausführen der Rückkehrfunktion zu komplex ist, selbst wenn das Sensorsystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Rückkehrfunktion kann nicht während der automatischen Landung aktiviert werden.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Verbesserte Rückkehr

Wenn die verbesserte Rückkehr ausgelöst wird, plant das Fluggerät automatisch die beste, an die Umgebung angepasste Rückkehr-Flugroute, der in DJI Fly angezeigt wird. Bei der Rückkehr passt das Fluggerät die Fluggeschwindigkeit automatisch an die Umgebungsfaktoren wie Windgeschwindigkeit, Windrichtung und Hindernisse an.

Wenn das Steuersignal zwischen der Fernsteuerung und dem Fluggerät gut ist, beende die Rückkehrfunktion durch Tippen auf ⊗ in DJI Fly oder durch Drücken der Rückkehrtaste auf der Fernsteuerung. Nach Beendigung der Rückkehrfunktion erhältst du die Kontrolle über das Fluggerät zurück.

Auslösemethode

Pilot löst aktiv die Rückkehrfunktion aus

- **Handflächensteuerung:** Wenn das Fluggerät sich innerhalb von 5 m zum Motiv befindet, strecke deine Handfläche aus – das Fluggerät kehrt automatisch zurück und landet auf deiner Hand, sobald deine Handfläche erkannt wurde.
- Steuerung über die mobile App: Tippe während des Flugs auf auf der linken Seite der Kameraansicht in DJI Fly. Drücke das Rückkehr-Symbol im Pop-up-Fenster und halte es gedrückt, um die Rückkehr auszulösen.
- Mit der Fernsteuerung: Während des Fluges kannst du die Rückkehrfunktion auslösen, indem du die Rückkehrtaste auf der Fernsteuerung gedrückt hältst oder auf der linken Seite der Kameraansicht in DJI Fly auf tippst und dann das Rückkehrsymbol gedrückt hältst.

  Wenn das Signal der Fernsteuerung während der Rückkehrfunktion verloren geht, setzt das Fluggerät den Rückkehrvorgang unabhängig von der voreingestellten Aktion bei Signalverlust fort.
- **Mit der Bewegungssteuereinheit:** Halte die Modustaste auf der Bewegungssteuereinheit gedrückt, um die Rückkehrfunktion zu starten Das Fluggerät fliegt dann zum zuletzt aktualisierten Startpunkt zurück. Drücke die Sperrtaste während der Rückkehr einmal, um die Rückkehr abzubrechen. Nach dem Beenden der Rückkehrfunktion erhältst du wieder die Kontrolle über das Fluggerät.

Akkustand des Fluggeräts niedrig

Wenn während des Flugs der Akkustand niedrig ist und nur noch ausreicht, um zum Startpunkt zurückzufliegen, wird eine Warnmeldung in DJI Fly angezeigt. Wenn du die Bestätigung der Rückkehr antippst oder vor Ablauf des Countdowns nichts unternimmst, leitet das Fluggerät automatisch eine akkubedingte Rückkehr ein.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Wenn du die Meldung zur akkubedingten Rückkehr abbrichst und weiterfliegst, landet das Fluggerät automatisch, sobald der aktuelle Akkustand nur noch das Absinken aus der aktuellen Flughöhe zulässt.

Die Fernsteuerung kann dazu verwendet werden, die horizontale Bewegung des Fluggeräts während des Landevorgangs zu steuern. Steuere das Fluggerät so bald wie möglich zu einem geeigneten Landeplatz.

⚠
- Wenn der Akkustand der Intelligent Flight Battery zu niedrig ist, um zum Startpunkt zurückzukehren, solltest du das Fluggerät so schnell wie möglich landen. Verzögertes Handeln führt zu einem fortschreitenden Schubverlust, was bei vollständiger Entladung möglicherweise zu einem unkontrollierten Sinkflug führt. Dies kann zur Zerstörung des Fluggeräts, zu Sachschäden Dritter oder zu Personenschäden führen.
- Drücke den Schub-Steuerknüppel während der automatischen Landung NICHT andauernd nach oben. Andernfalls wird das Fluggerät einen fortschreitenden Schubverlust erleben und nach vollständigem Entladen des Akkus sogar abstürzen.

Verlust des Fernsteuerungssignals

Wenn das Fernsteuerungssignal länger als 6 Sekunden verloren geht, initiiert das Fluggerät automatisch die sicherheitsbedingte Rückkehr, wenn die Aktion bei Signalverlust auf Rückkehr eingestellt ist. Die Aktion kann auch auf Schweben oder Landen eingestellt werden.

Wenn die Licht- und Umgebungsbedingungen für das Sichtsensorsystem geeignet sind, startet das Fluggerät die Rückkehrfunktion mithilfe der verbesserten Rückkehrfunktion gemäß den Rückkehr-Einstellungen. Das Fluggerät führt die Rückkehrfunktion weiter aus, auch wenn das Fernsteuerungssignal wiederhergestellt wird. DJI Fly aktualisiert die Rückkehr-Flugroute entsprechend.

Wenn die Lichtverhältnisse und die Umgebungsbedingungen für die Sichtsensoren nicht geeignet sind, bremst das Fluggerät und verweilt im Schwebeflug, bevor es auf die Rückkehr auf der ursprünglichen Route übergeht.

- Wenn die Rückkehrdistanz (die horizontale Distanz zwischen Fluggerät und Startpunkt) mehr als 50 m beträgt, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an und fliegt auf der ursprünglichen Flugroute 50 m rückwärts, bevor es in die voreingestellte Rückkehrfunktion übergeht.
- Wenn die Rückkehrdistanz mehr als 5 m, aber weniger als 50 m beträgt, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an und fliegt in einer geraden horizontalen Linie auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.
- Das Fluggerät landet sofort, wenn die Distanz für die Rückkehrfunktion weniger als 5 m beträgt.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Details zur Rückkehrfunktion

Nachdem die verbesserte Rückkehr ausgelöst wurde, bremst das Fluggerät und verweilt im Schwebeflug.

- **Wenn die Umgebung oder die Lichtverhältnisse für das Sichtsensorsystem geeignet sind:**

  Das Fluggerät richtet sich nach dem Startpunkt aus, plant den besten Weg gemäß den Einstellungen der Rückkehrfunktion und kehrt dann zum Startpunkt zurück.
- **Wenn die Umgebung oder die Lichtverhältnisse nicht für das Sichtsensorsystem geeignet sind:**
  - Wenn die Distanz für die Rückkehrfunktion mehr als 5 Meter beträgt, kehrt das Fluggerät gemäß der **Voreinstellung**zum Ausgangspunkt zurück.
  - Das Fluggerät landet sofort, wenn die Distanz für die Rückkehrfunktion weniger als 5 m beträgt.*

* Beim Einsatz der Mobile App-Steuerung landet das Fluggerät sofort, wenn die Rückkehr-Distanz weniger als 2 m beträgt.

Einstellungen der Rückkehrfunktion

⚠
- Beim Steuern über die Mobile App werden Einstellungen für die Rückkehr-Route nicht unterstützt und das Fluggerät kehrt immer auf dem optimalen Weg zurück.

  Wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind und die Umgebung für die Sichtsensoren geeignet ist, plant das Fluggerät automatisch die optimalen Rückkehr-Flugroute und passt die Flughöhe entsprechend den Umgebungsfaktoren (wie Hindernisse und Übertragungssignal) an.

  Wenn das visuelle System nicht ordnungsgemäß funktioniert:
  - Wenn ein Motiv bereits verfolgt wurde: Der Startpunkt wird dynamisch auf die Position des Objekts aktualisiert, und die Rückkehr-Flughöhe wird direkt über dem Motiv auf eine niedrigere Höhe gesetzt.
  - Falls ein Motiv nicht verfolgt wurde: Das Fluggerät steigt auf eine voreingestellte sichere Flughöhe und kehrt zum Startpunkt zurück, wodurch die meisten gängigen Hindernisse vermieden werden.

Die Einstellungen der Rückkehrfunktion stehen für die verbesserte Rückkehr zur Verfügung. Wechsle in DJI Fly oder auf den Goggles (falls verwendet) zur Kameraansicht, tippe auf ••• > **Sicherheit** und scrolle zu **Rückkehrfunktion (Rückkehr)**.

- **Optimal:**

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



- Wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind und die Umgebung für die Sichtsensoren geeignet ist, plant das Fluggerät unabhängig von der eingestellten Rückkehr-Flughöhe unabhängig von der eingestellten Rückkehr-Flughöhe automatisch die optimalen Rückkehr-Flugroute und passt die Flughöhe entsprechend den Umgebungsfaktoren (wie Hindernisse und Übertragungssignal) an. Die optimale Rückkehr-Flugroute bedeutet, dass das Fluggerät die kürzestmögliche Flugstrecke zurücklegt, um den Energieverbrauch des Akkus zu reduzieren und die Flugzeit zu verlängern.
- Wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind oder die Umgebung nicht für die Sichtsensoren geeignet ist, führt das Fluggerät die voreingestellte Rückkehrfunktion basierend auf der eingestellten Rückkehr-Flughöhe aus.

- **Voreinstellung:**



© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

<table>
<tr><th colspan="2">Rückkehrdistanz/Rückkehr-Flughöhe</th><th>Geeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen</th><th>Ungeeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Rückkehrdistanz > 50 m</td><td>Aktuelle Flughöhe < Rückkehr-Flughöhe</td><td>Das Fluggerät plant die Rückkehr-Flugroute, fliegt in einen offenen Bereich und umgeht dabei Hindernisse, steigt auf die Rückkehr-Flughöhe und kehrt auf der optimalen Route zum Startpunkt zurück.</td><td>Das Fluggerät steigt auf die Rückkehr-Flughöhe und fliegt in einer geraden Linie auf der Rückkehr-Flughöhe zum Startpunkt zurück. [1]</td></tr>
<tr><td>Aktuelle Flughöhe ≥ Rückkehr-Flughöhe</td><td rowspan="2">Das Fluggerät fliegt auf der optimalen Route und auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.</td><td>Das Fluggerät fliegt in einer geraden Linie auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück. [1]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rückkehrdistanz zwischen 5 und 50 m</td><td>Das Fluggerät fliegt in einer geraden Linie auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück. [2]</td></tr>
</table>

[1] Wenn das nach vorne gerichtete LiDAR ein Hindernis vor dem Fluggerät erkennt, fliegt das Fluggerät nach oben, um dem Hindernis auszuweichen. Es beendet den Aufstieg, sobald der Weg frei ist, und setzt dann die automatische Rückkehr fort. Wenn die Hindernishöhe die Höhenbegrenzung überschreitet, bremst das Fluggerät ab und geht in den Schwebeflug über. In diesem Fall musst du die Steuerung übernehmen.

[2] Das Fluggerät bremst dann ab und geht in den Schwebeflug über. In diesem Fall musst du die Steuerung übernehmen.

Wenn sich das Fluggerät dem Startpunkt nähert und die aktuelle Flughöhe höher als die Rückkehr-Flughöhe ist, entscheidet das Fluggerät anhand der Umgebung, der Lichtverhältnisse, der eingestellten Rückkehr-Flughöhe und der aktuellen Flughöhe intelligent, ob es sinken soll, während es vorwärts fliegt. Wenn das Fluggerät über dem Startpunkt angekommen ist, wird die aktuelle Flughöhe des Fluggeräts nicht niedriger sein als die eingestellte Rückkehr-Flughöhe.

Die Rückkehrfunktion plant folgendermaßen für verschiedene Umgebungen, Rückkehr-Auslösemethoden und Rückkehreinstellungen:

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

<table>
<tr><th>Rückkehr-Auslösemethode</th><th>Geeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen (Das Fluggerät kann Hindernisse und GEO-Zonen umfliegen)</th><th>Ungeeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen</th></tr>
<tr><td>Pilot löst aktiv die Rückkehrfunktion aus</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">Voreinstellung (Das Fluggerät kann nach oben fliegen, um Hindernissen und GEO-Zonen auszuweichen)</td></tr>
<tr><td>Akkustand des Fluggeräts niedrig</td></tr>
<tr><td>Verlust des Fernsteuerungssignals</td><td>Das Fluggerät führt die Rückkehrfunktion basierend auf der Rückkehreinstellung aus:
• Optimal
• Voreingestellt</td><td>Rückkehr auf der ursprünglichen Route:
Die voreingestellte automatische Rückkehr wird ausgeführt, sobald das Signal wiederhergestellt ist (Das Fluggerät kann GEO-Zonen umgehen. Es kann außerdem bremsen und in den Schwebeflug übergehen, wenn es auf ein Hindernis trifft)</td></tr>
</table>

Landeschutz

Wenn das Fluggerät bei aktiver Rückkehrfunktion mit der Landung beginnt, wird der Landeschutz aktiviert.

Dabei verhält sich das Fluggerät wie folgt:

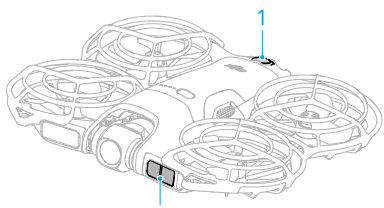
- Wenn eine geeignete Landefläche erkannt wird, landet die DJI Neo 2 direkt.
- Wenn keine geeignete Landefläche erkannt wird, dann verweilt die DJI Neo 2 im Schwebeflug und wartet auf eine Eingabe durch den Piloten. Du kannst eine Handlandung durchführen oder die DJI Neo 2 manuell landen.
- Wenn die DJI Neo 2 nicht erkennen kann, ob die Bodenumgebung für die Landung geeignet ist, zeigt DJI Fly oder die Goggles eine Landeaufforderung an, wenn die DJI Neo 2 auf 0,3 m über dem Boden sinkt. Bestätige die Landeaufforderung, damit die DJI Neo 2 landet. Du kannst auch eine Handlandung durchführen oder die DJI Neo 2 manuell landen.

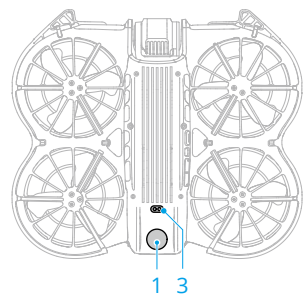
- Der Landeschutz hilft nur dabei, die Landeumgebung zu bestimmen. Achte bei der Landung auf die Umgebung, um die Sicherheit zu gewährleisten.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- In den folgenden Situationen ist der Landeschutz möglicherweise nicht verfügbar und die DJI Neo 2 landet u. U. direkt auf einer nicht geeigneten Landefläche:
  - beim Überfliegen von einfarbigen, reflektierenden oder schlecht beleuchteten Oberflächen, einer großen Fläche ohne klare Struktur oder von Flächen mit dynamischer Struktur, z. B. Keramikfliesen, Garagenplätze mit unzureichender Beleuchtung und im Wind wehendes Gras.
  - beim Überfliegen von Hindernissen ohne klare Struktur, z. B. große Felsen, oder reflektierende oder einfarbige Oberflächen, z. B. Fliesen mit hervorstehendem Relief.
  - Beim Überfliegen von kleinen oder schmalen Hindernissen wie Stromleitungen und Baumäste.
  - Beim Überfliegen von Oberflächen, die ebenem Boden ähneln, z. B. gestutzte und flache Büsche, flache Baumkronen und halbrunde Böden.
- In den folgenden Situationen kann der Landeschutz irrtümlich ausgelöst werden und die DJI Neo 2 kann nicht landen. Du kannst eine Handlandung durchführen oder die DJI Neo 2 manuell landen.
  - Beim Überfliegen von Oberflächen, die das Sichtsensor mit Wasser verwechseln kann, z. B. nassen Boden und Bereiche mit Pfützen.
  - Beim Überfliegen von ebenen Flächen, wobei sich jedoch Flächen mit deutlicher Struktur (schräge Flächen oder Treppen) in der Nähe befinden.

4.4 Sensoren





1. Omnidirektionales monokulares Sichtsensorsystem
2. Nach vorne gerichtetes LiDAR*
3. Nach unten gerichtetes Infrarotsensorsystem

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

* Die nach vorne gerichteten LiDAR erfüllen die Anforderungen an die Sicherheit des menschlichen Auges für Laserprodukte der Klasse 1.

Das nach vorne gerichtete LiDAR kann Hindernisse vor dem Fluggerät erkennen. Das omnidirektionale monokulare Sichtsensorsystem arbeitet am zuverlässigsten bei idealen Lichtverhältnissen und klar definierten oder konturierten Hindernissen. Wenn sich das Fluggerät im Normalmodus oder Cine-Modus befindet und in die Maßnahme zur Hindernisvermeidung auf **Umgehen** oder **Bremsen** eingestellt ist, dann werden die omnidirektionalen Sichtsensoren in DJI Fly automatisch aktiviert. Die Positionierungsfunktion kann bei schwachen oder nicht verfügbaren GNSS-Signalen verwendet werden.

- Wenn die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung deaktiviert sind, verlässt sich das Fluggerät beim Schweben nur auf GNSS, die omnidirektionale Hindernisvermeidung ist nicht verfügbar und das Fluggerät bremst im Sinkflug nicht automatisch ab, wenn es sich in Bodennähe befindet. Wenn die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung deaktiviert sind, ist besondere Vorsicht geboten.
- Die Deaktivierung der visuellen Positionsbestimmung und der Hindernisvermeidung gilt nur für den manuellen Flug, nicht aber für die Rückkehrfunktion, die automatische Landung oder die intelligenten Flugmodi.
- Die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung können bei Wolken und Nebel, oder wenn ein Hindernis bei der Landung erkannt wird, vorübergehend deaktiviert werden. Lasse die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung in normalen Flugszenarien aktiviert. Die visuelle Positionsbestimmung und Hindernisvermeidung werden nach dem Neustart des Fluggeräts standardmäßig aktiviert.

Hinweis

- Achte auf die Flugumgebung. Das Sensorsystem funktioniert nur in bestimmten Szenarien und kann die menschliche Steuerung und Urteilsfähigkeit nicht ersetzen. Achte bei einem Flug immer auf die Flugumgebung und auf Warnhinweise in DJI Fly. Du trägst die Verantwortung für das Fluggerät, also behalte es stets unter Kontrolle.
- Ist kein GNSS verfügbar, helfen die abwärts gerichteten Sichtsensoren bei der Positionierung des Fluggeräts. Die abwärts gerichteten Sichtsensoren funktionieren am besten, wenn sich das Fluggerät in einer Flughöhe von 0,5 m bis 10 m befindet. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Höhe des Fluggeräts über 30 m liegt, da die Leistung der Sichtpositionierung beeinträchtigt werden kann.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Die abwärts gerichteten Sichtsensoren funktionieren unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät in der Nähe von Wasser fliegt. Daher kann es sein, dass das Fluggerät bei einer Landung dem darunter liegenden Wasser nicht aktiv ausweichen kann. Es wird empfohlen, stets die Kontrolle über das Fluggerät zu behalten, vernünftige Entscheidungen basierend auf den Umgebungsbedingungen zu treffen und sich nicht allein auf das abwärts gerichtete Sichtsensor zu verlassen.
- Die Sichtsensoren können große Strukturen mit Rahmen und Kabeln nicht korrekt identifizieren, wie z. B. Turmkräne, Hochspannungsmasten, Hochspannungsleitungen, Schrägseilbrücken und Hängebrücken.
- Die Sichtsensoren können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn sich das Fluggerät in der Nähe von Oberflächen befindet, die keine deutliche Mustervariationen aufweisen, oder wo die Lichtverhältnisse zu dunkel oder zu hell sind. Die Sichtsensoren funktionieren in den folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß:
  - Beim Fliegen in der Nähe von einfarbigen Oberflächen (z. B. rein schwarz, rein weiß, rein grün).
  - Beim Fliegen in der Nähe von stark reflektierenden Oberflächen.
  - Beim Fliegen in der Nähe von Gewässern oder transparenten Oberflächen.
  - Beim Fliegen in der Nähe von beweglichen Oberflächen oder Objekten.
  - Beim Fliegen in einem Bereich, wo sich die Lichtverhältnisse oft oder drastisch ändern.
  - Beim Fliegen in der Nähe von extrem dunklen (< 1 Lux) oder hellen (> 100.000 Lux) Oberflächen.
  - Beim Fliegen in der Nähe von Oberflächen, die Infrarotwellen stark reflektieren oder absorbieren (z. B. Spiegel, Glas, Verkehrsschilder und Asphaltbeläge).
  - Beim Fliegen in der Nähe von Oberflächen ohne klare Muster oder Strukturen
  - Beim Fliegen in der Nähe von Oberflächen mit sich wiederholenden, identischen Mustern oder Strukturen (z. B. Fliesen mit gleichem Dekor).
  - Beim Fliegen in der Nähe von Hindernissen mit kleinen Oberflächen (z. B. Zäune, Baumäste und Stromleitungen).
  - Fliegen in der Nähe von kleinen, pfostenartigen Objekten (z. B. Strommasten oder Straßenlaternen).
  - Fliegen in der Nähe von sich bewegenden Motiven (z. B. gehende Personen oder Fahrzeuge).

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Halte die Sensoren stets sauber. Die Sensoren dürfen NICHT zerkratzt oder manipuliert werden. Das Fluggerät darf NICHT in staubigen und feuchten Umgebungen eingesetzt werden.
- Die Sichtsensoren müssen nach einer längeren Aufbewahrungszeit eventuell kalibriert werden. In DJI Fly wird eine Eingabeaufforderung angezeigt und die Kalibrierung wird automatisch durchgeführt.
- Fliege NICHT bei Regen, Smog oder wenn die Sichtweite weniger als 100 m beträgt.
- Das Sensorsystem darf NICHT blockiert werden.
- Starte NICHT schnell in Richtung eines Hindernisses, um das Risiko zu vermeiden, dass die Sensoren nicht rechtzeitig reagieren und es dadurch zu einer Kollision kommt.
- Überprüfe vor jedem Abflug Folgendes:
  - Sorge dafür, dass sich keine Aufkleber oder andere Verunreinigungen auf dem Glas des Sensorsystems befinden.
  - Verwende ein weiches Tuch zur Reinigung, wenn sich Schmutz, Staub oder Wasser auf dem Glas des Sensorsystems befinden. Alkoholhaltige Reinigungsmittel dürfen NICHT verwendet werden.
  - Wende dich an den DJI Support, wenn die Objektive des Sensorsystems beschädigt sind.
- Der nach vorne gerichtete LiDAR kann keine Hindernisse mit einer Reflektivität von weniger als 10 % oder reflektierende Objekte wie Glas erkennen.

4.5 Fortschrittliches Assistenzsystem für Piloten (APAS)

Das fortschrittliche Assistenzsystem für Piloten (APAS) ist im Normalmodus und im Cine-Modus verfügbar. Wenn APAS aktiviert ist, reagiert das Fluggerät weiterhin auf deine Befehle und plant seinen Weg entsprechend den Steuerknüppeleingaben und der Flugumgebung. APAS erleichtert das Umfliegen von Hindernissen und sorgt für eine weichere Kamerafahrt und ein besseres Flugerlebnis.

Wenn APAS aktiviert ist, kann das Fluggerät durch Drücken der Pausetaste an der Fernsteuerung angehalten werden. Das Fluggerät bremst und verweilt drei Sekunden lang im Schwebeflug und wartet auf weitere Befehle.

Um APAS zu aktivieren, öffne DJI Fly, gehe zu ••• > **Sicherheit** > **Manuelle Hindernisvermeidung**, und wähle **Umgehen**. Stelle die **Ausweichoptionen** auf **Normal**

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

oder **Elegant** ein. Im Modus **Elegant** kann das Fluggerät schneller, ruhiger und näher an Hindernissen fliegen, wodurch besseres Filmmaterial erzielt wird, während Hindernisse umflogen werden. Das Risiko eines Zusammenstoßes mit Hindernissen steigt allerdings. Fliegen Sie vorsichtig.

In den folgenden Situationen kann der **elegante** Modus nicht normal funktionieren:

- Wenn sich die Ausrichtung des Fluggeräts schnell ändert, wenn es in die Nähe von Hindernissen fliegt.
- Beim Durchfliegen enger Hindernisse wie Vordächer oder Büsche mit hoher Geschwindigkeit.
- Beim Fliegen in der Nähe von Hindernissen, die zu klein sind, um sie zu erkennen.

Hinweis

⚠
- Stelle sicher, dass du APAS verwendest, wenn die Sichtsensoren verfügbar sind. Stelle sicher, dass sich entlang der gewünschten Flugroute keine Menschen, Tiere, Objekte mit kleinen Oberflächen (z. B. Baumäste) oder transparente Objekte (z. B. Glas oder Wasser) befinden.
- Stelle sicher, dass du APAS verwendest, wenn die abwärts gerichteten Sichtsensoren verfügbar sind oder das GNSS-Signal stark ist. APAS funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät über Wasser fliegt.
- Sei besonders achtsam, wenn du in extrem dunklen (<5 Lux) oder extrem hellen (>100.000 Lux) Umgebungen fliegst.
- Achte auf DJI Fly und vergewissere dich, dass APAS normal funktioniert.
- APAS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät in der Nähe von Fluggrenzen oder in einer GEO-Zone fliegt.
- Wenn die Lichtverhältnisse nicht mehr ausreichen und das Sichtsensorsystem nur noch teilweise verfügbar ist, wechselt das Fluggerät von der Umleitung von Hindernissen zum Bremsen und zum Schwebeflug. Du musst den Steuerknüppel zentrieren und dann das Fluggerät weiter steuern.

Landeschutz

Wenn die Maßnahme zur Hindernisvermeidung auf **Umleitung** oder **Bremsen** eingestellt ist und du den Schub-Steuerknüppel zur Landung des Fluggeräts nach unten drückst, wird der Landeschutz aktiviert. Wenn das Fluggerät mit der Landung beginnt, wird der Landeschutz aktiviert.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Wird festgestellt, dass der Boden für die Landung geeignet ist, landet das Fluggerät direkt.
- Wird festgestellt, dass der Boden für die Landung ungeeignet ist, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug, wenn es auf eine bestimmte Höhe über dem Boden sinkt. Drücke den Beschleunigungs-Steuerknüppel mindestens fünf Sekunden lang nach unten. Das Fluggerät landet dann ohne Hindernisvermeidung.

4.6 Propeller und Propellerschutz

Die DJI Neo 2 wird mit abnehmbaren Propellerschutzvorrichtungen geliefert, die Schäden an den Propellern durch Kollisionen verringern. Vor dem Ein- und Ausbau der Propeller müssen die Propellerschutzvorrichtungen an der Oberseite der DJI Neo 2 abgenommen werden.

Ausbau und Einbau

Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos anzusehen.

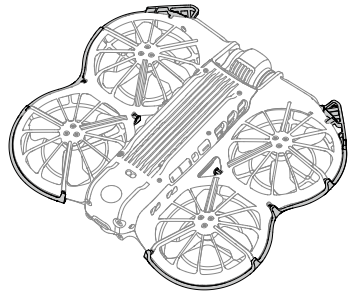
https://www.dji.com/neo-2/video

Propellerschutz

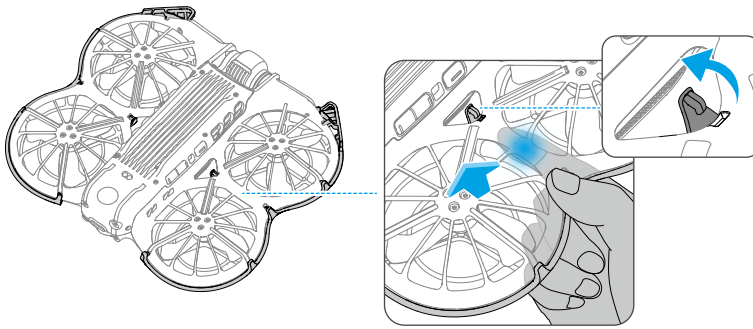
Stelle sicher, dass die DJI Neo 2 ausgeschaltet ist. Entferne die Propellerschutzvorrichtungen, indem du die folgenden Schritte befolgst.

1. Drehe das Fluggerät auf den Kopf.

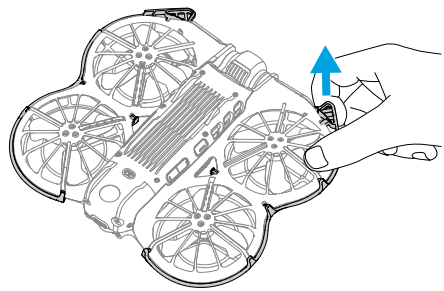
© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



2. Drücke die Mitte des Schutzes, um die Schnalle zu lösen und den Propellerschutz zu öffnen.

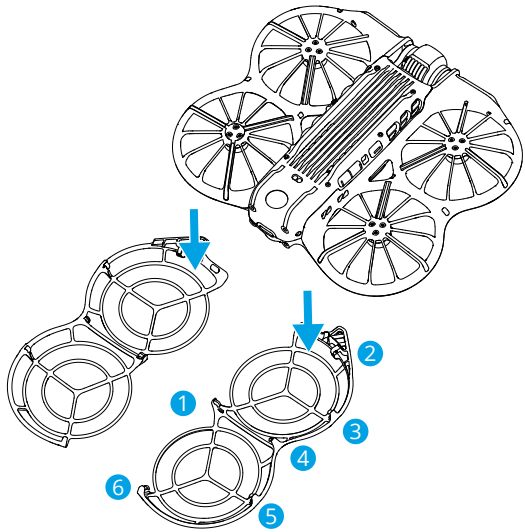


3. Hebe den vorderen Vorsprung des Propellerschutzes an, um die Schnalle zu lösen.



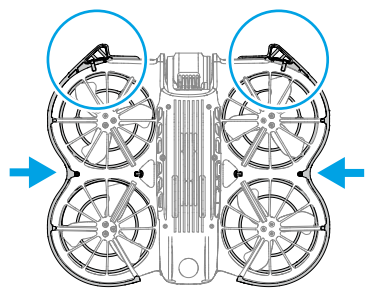
4. Arbeite entlang der Kante, um die verbleibenden Schnallen zu lösen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



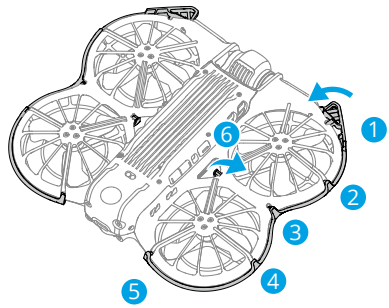
Montiere die Propellerschutzvorrichtungen, indem du die folgenden Schritte befolgst.

1. Überprüfe den Propellerschutz und stelle sicher, dass der vordere Vorsprung mit der Vorderseite des Fluggeräts ausgerichtet ist.



2. Befestige alle verbleibenden Schnallen am Gehäuse des Fluggeräts, um eine feste Installation sicherzustellen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

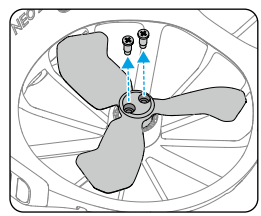


Stelle sicher, dass der Propellerschutz richtig installiert und die Schnallen fest verschlossen sind. Andernfalls kann das nach vorne gerichtete LiDAR blockiert werden, was zu einer abnormalen Hindernisvermeidung führen kann.

Propeller

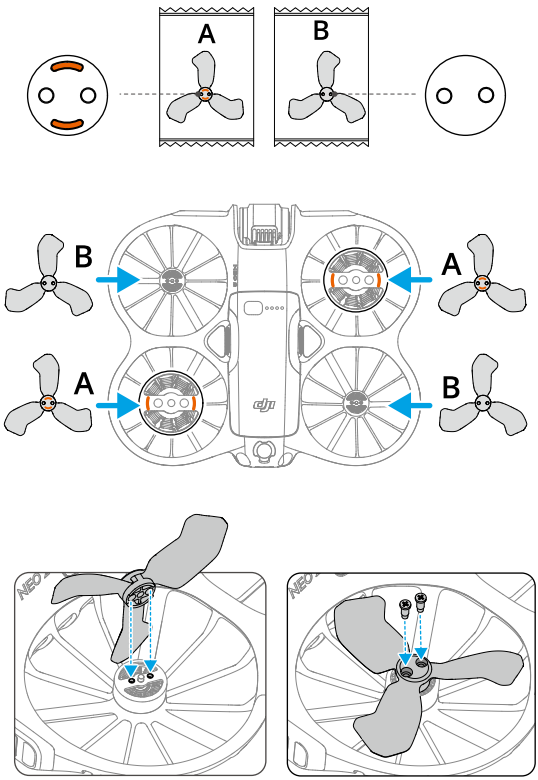
Verwende den mitgelieferten Schraubendreher der DJI Neo 2, um die Propeller ein- und auszubauen. Die Propellerschutzvorrichtungen müssen vor dem Ein- und Ausbau der Propeller entfernt werden.

1. Verwende den Schraubendreher, um die Propeller von den Motoren abzunehmen.



2. Montiere die markierten Propeller auf den Motoren des markierten Rahmenauslegers und die nicht markierten Propeller auf den Motoren des nicht markierten Rahmenauslegers. Verwende die im Lieferumfang der Propeller enthaltenen Schrauben, um die Propeller zu befestigen. Ziehe die Schrauben gut fest.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



3. Bringe die Propellerschutzvorrichtungen nach dem Einbau der Propeller wieder an.

Hinweis

- Montiere oder entferne den Propellerschutz NICHT mit Gewalt, um Schäden zu vermeiden.
- Drücke die unter dem Fluggerät befindlichen Streben des Propellerschutzes NICHT, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Verwende nur den mitgelieferten Schraubendreher für die Befestigung der Propeller am Fluggerät. Bei Verwendung anderer Schraubenzieher können die Schrauben beschädigt werden.
- Sorge dafür, dass die Schrauben senkrecht stehen, wenn du diese anziehst. Die Schrauben dürfen nicht in einem schiefen Winkel zur Befestigungsfläche stehen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Prüfe nach dem Einbau, ob die Schrauben bündig sind, und drehe die Propeller, um zu sehen, ob sie einen ungewöhnlichen Widerstand aufweisen.

- Überprüfe alle 30 Flugstunden (ca. 60 Flüge), ob die Schrauben an den Propellern fest angezogen sind.
- Der Schraubendreher dient ausschließlich zur Befestigung der Propeller. Verwende den Schraubendreher NICHT, um das Fluggerät zu zerlegen.
- Wenn ein Propeller defekt ist, entferne den Propeller und die Schrauben vom entsprechenden Motor und entsorge sie.
- Die Propellerblätter sind scharfkantig. Gehe vorsichtig damit um, um Personenschäden oder Verformungen des Propellers zu vermeiden.
- Sorge dafür, dass die Propeller und Motoren vor jedem Flug sicher installiert sind.
- Verwende nur offizielle Propeller von DJI. Verwende KEINE unterschiedlichen Propellertypen.
- Propeller sind Verbrauchskomponenten. Kaufe bei Bedarf zusätzliche Propeller.
- Achte vor jedem Flug darauf, dass alle Propeller in gutem Zustand sind. Alte, abgebrochene oder defekte Propeller dürfen NICHT verwendet werden. Bei Fremdkörpern an den Propellern, reinige diese mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Halte dich von sich drehenden Propellern und Motoren fern, um Verletzungen zu vermeiden.
- Um Beschädigungen der Propeller zu vermeiden, lege das Fluggerät zum Transport oder zur Aufbewahrung richtig hin. Quetsche oder verbiege die Propeller NICHT. Wenn die Propeller beschädigt sind, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.
- Vergewissere dich, dass die Motoren sicher befestigt sind und sich frei drehen. Wenn der Motor während des Fluges überlastet oder blockiert, lande sofort.
- Nimm KEINE Änderungen am Motor vor.
- Nach dem Flug sind die Motoren normalerweise heiß und dürfen NICHT mit den Händen oder anderen Körperteilen in Berührung kommen.
- Die Belüftungsöffnungen an den Motoren und am Gehäuse des Fluggeräts dürfen NICHT blockiert werden.
- Beim Einschalten müssen die ESCs normal klingen.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

4.7 Intelligent Flight Battery

Hinweis

⚠ • Lies vor dem Gebrauch des Akkus die Anweisungen in diesem Handbuch, in den „Sicherheitsvorschriften“ und auf den Akkuaufklebern und befolge diese genau. Du übernimmst die volle Verantwortung für alle Vorgänge und den Gebrauch des Geräts.

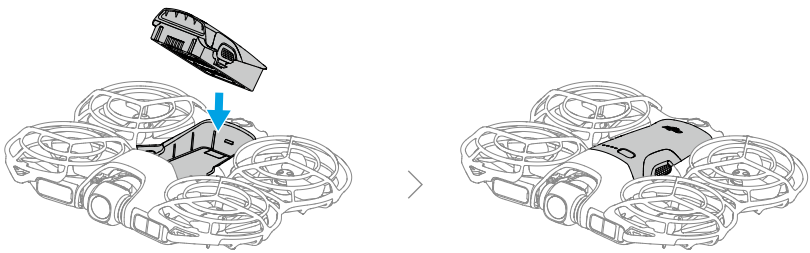
1. Lade eine Intelligent Flight Battery NICHT unmittelbar nach dem Flug auf. Es kann sein, dass der Akku zu heiß ist. Warte vor dem erneuten Aufladen, bis der Akku auf die zulässige Aufladetemperatur abgekühlt ist.
2. Um Schäden zu vermeiden, lädt sich der Akku nur auf, wenn die Temperatur zwischen 5 °C und 40 °C liegt. Die ideale Ladetemperatur liegt zwischen 22 °C und 28 °C. Wird der Akku im idealen Temperaturbereich aufgeladen, kann die Akkulaufzeit verlängert werden. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die Temperatur der Akkuzellen während des Ladevorgangs 55 °C überschreitet.
3. Hinweis für niedrige Temperaturen:
   - Akkus können in Umgebungen mit extrem niedrigen Temperaturen unter -10 °C nicht verwendet werden.
   - Beim Fliegen in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen von -10 °C bis 5 °C ist die Akkukapazität erheblich eingeschränkt. Sorge dafür, dass der Akku vor dem Abheben des Fluggeräts vollständig geladen ist. Lasse das Fluggerät vorübergehend im Schwebeflug verweilen, um den Akku zu erwärmen.
   - Beim Fliegen in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen wird empfohlen, den Akku vor dem Abheben auf mindestens 10 °C aufzuwärmen. Die ideale Temperatur zum Aufwärmen des Akkus liegt bei über 20 °C.
   - Die reduzierte Akkukapazität bei niedriger Temperatur verringert die Windwiderstandsfähigkeit des Fluggeräts. Fliege vorsichtig.
   - Gehe beim Fliegen in extremen Höhen bei niedriger Temperatur besonders vorsichtig vor.
4. Ein vollständig geladener Akku entlädt sich automatisch, wenn er eine Zeit lang nicht benutzt wird. Bitte beachte, dass es normal ist, wenn der Akku beim Entladevorgang Wärme abgibt.
5. Der Akku muss alle drei Monate mindestens einmal vollständig aufgeladen werden, um einen guten Akkuzustand aufrechtzuerhalten. Wenn Akku längere Zeit nicht verwendet wird, beeinträchtigt dies u. U. die Akkuleistung oder kann den Akku sogar permanent beschädigen. Wurde ein für einen Zeitraum von drei Monaten oder länger nicht aufgeladen oder entladen, dann steht der Akku nicht mehr unter Garantie.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

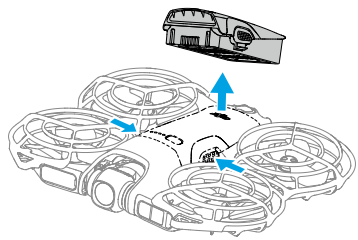
6. Aus Sicherheitsgründen sollten die Akkus beim Transport nur leicht aufgeladen sein. Es wird empfohlen, die Akkus vor dem Transport auf einen Akkustand von 30 % oder weniger zu entladen.

Einsetzen/Entfernen des Akkus

Montage



Entfernen



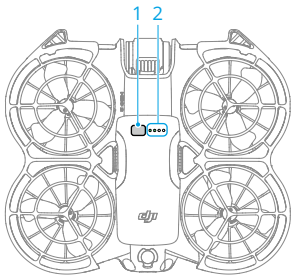
⚠
- Der Akku darf NICHT eingesetzt oder entfernt werden, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Vergewissere dich, dass beim Einsetzen des Akkus ein Klickgeräusch zu hören ist. Starte das Fluggerät NICHT, wenn der Akku nicht sicher befestigt ist, da dies zu einem schlechten Kontakt zwischen dem Akku und dem Fluggerät führen und eine Gefahr darstellen kann.

Verwendung des Akkus

Akkustand überprüfen

Netztaste einmal drücken, um den aktuellen Akkustand zu prüfen.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



1. Netztaste
2. Akkustand-LEDs

Die Akkustand-LEDs zeigen den Ladestand des Akkus beim Auf- und Entladen an. Die LED-Status sind nachstehend beschrieben:

LED ist eingeschaltet.

LED blinkt.

LED ist ausgeschaltet.

Blinkfolge	Akkustand
● ● ● ●	88 bis 100 %
● ● ● ✺	76 bis 87 %
● ● ● ○	63 bis 75 %
● ● ✺ ○	51 bis 62 %
● ● ○ ○	38 bis 50 %
● ✺ ○ ○	26 bis 37 %
● ○ ○ ○	13 bis 25 %
✺ ○ ○ ○	0 bis 12 %

Ein-/Ausschalten

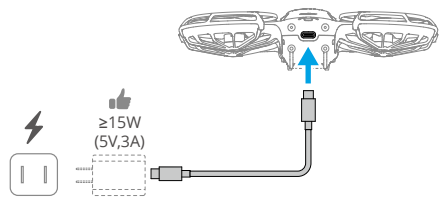
Drücke die Netztaste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um das Fluggerät ein- oder auszuschalten. Wenn das Fluggerät eingeschaltet wird, zeigen die Akkustand-LEDs den Akkustand an. Wenn das Fluggerät ausgeschaltet wird, werden die Akkustand-LEDs ausgeschaltet.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Den Akku laden

Der Akku muss vor jedem Gebrauch vollständig aufgeladen werden. Es wird empfohlen, die von DJI bereitgestellten Ladegeräte oder andere Ladegeräte zu verwenden, die das USB-PD-Schnellladeprotokoll unterstützen.

Gebrauch eines Ladegeräts



⚠ • Wenn das Fluggerät eingeschaltet ist, kann der Akku nicht aufgeladen werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Akkustand während des Ladevorgangs.

Blinkfolge	Akkustand
● ● ○ ○	0 bis 50 %
● ● ● ○	51 bis 75 %
● ● ● ●	76 bis 99 %
○ ○ ○ ○	100 %

- Die Blinkfrequenz der Akkustand-LEDs variiert je nach verwendetem USB-Ladegerät. Wenn die Ladegeschwindigkeit schnell ist, blinken die Akkustand-LEDs schnell.
- Vier gleichzeitig blinkende LEDs zeigen an, dass der Akku beschädigt ist.

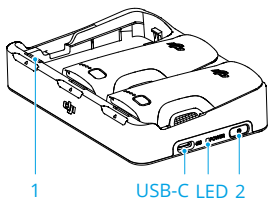
Verwendung der Akkuladestation

Klicke auf den Link unten oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

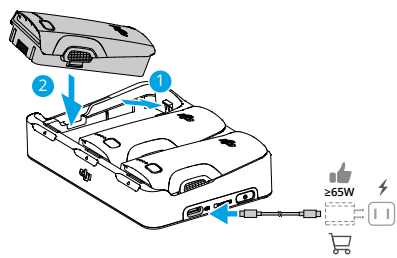
https://www.dji.com/neo-2/video

- Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Ladegeschwindigkeit. Das Aufladen erfolgt schneller in einer gut belüfteten Umgebung bei 25 °C.
- Die Ladestation ist nur mit einem bestimmten Modell der Intelligent Flight Battery kompatibel. Versuche NICHT, die Akkuladestation mit anderen Akkumodellen zu verwenden.
- Verwende die Akkuladestation nur auf einer ebenen und stabilen Fläche. Stelle sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß isoliert ist, um das Risiko eines Brandes zu vermeiden.
- Berühre NICHT die Metallklemmen an den Akkuschächten.
- Reinige erkennbare Verschmutzungen mit einem sauberen und trockenen Tuch.



1. Akkuschacht
2. Funktionstaste

Ladevorgang



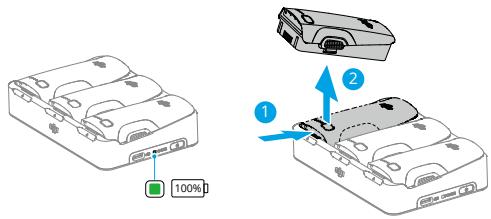
Setze die Akkus in die Akkuschächte der Akkuladestation ein, bis ein Klicken zu hören ist. Schließe die Akkuladestation mit einem USB-Ladegerät an eine Steckdose an.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Die Lademethode hängt von der Leistung des Ladegeräts ab. Einzelheiten findest du in der folgenden Tabelle.

Der Akku kann nach dem Laden in der Akkuladestation aufbewahrt werden.

Ladegeräteleistung ≤30 W	Lädt in der Reihenfolge vom höchsten zum niedrigsten Akkustand.
30 W < Leistung des Ladegeräts ≤45 W	Lädt zwei Akkus gleichzeitig auf: Lädt zuerst den Akku mit dem niedrigeren Akkustand auf den gleichen Stand wie den höchsten und lädt dann die beiden Akkus gleichzeitig.
Leistung des Ladegeräts ≥45 W	Lädt drei Akkus gleichzeitig auf: Lädt zuerst die beiden Akkus mit dem niedrigeren Akkustand auf den gleichen Stand wie den höchsten und lädt dann die Akkus gleichzeitig.



Entferne den entsprechenden Akku wie abgebildet aus der Ladestation.

Verwenden der Akkuladestation als Powerbank

1. Setze mindestens einen Akku in die Akkuladestation ein. Schließe ein externes Gerät, wie ein Mobiltelefon oder eine Fernsteuerung, über den USB-C-Anschluss an.
2. Drücke die Funktionstaste. Die Status-LED der Akkuladestation leuchtet kontinuierlich grün. Der Akku mit dem niedrigsten Ladestand wird zuerst entladen, gefolgt von den verbleibenden Akkus, die der Reihe nach entladen werden. Um den Ladevorgang des externen Geräts zu beenden, trennst du die Verbindung zwischen externem Gerät und Akkuladestation.

⚠
- Wenn die Restladung eines Akkus weniger als 5 % beträgt, kann der Akku das externe Gerät nicht laden.
- Um zum Aufladen der Intelligent Flight Batteries zu wechseln, schließe das USB-C-Kabel wieder an.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Beschreibung der Status-LEDs

Blinksequenz	Beschreibung
Leuchtet kontinuierlich gelb	Die Akkuladestation ist außer Betrieb
Blinkt grün	Akku wird aufgeladen
Leuchtet kontinuierlich grün	Alle Akkus sind vollständig aufgeladen oder versorgen externe Geräte mit Strom
Blinkt gelb	Die Temperatur der Akkus ist zu niedrig oder zu hoch (keine weiteren Maßnahmen erforderlich)
Leuchtet kontinuierlich rot	Stromversorgungsfehler oder Akkufehler (nimm die Akkus heraus und lege sie wieder ein oder ziehe den Stecker aus der Steckdose und stecke ihn wieder ein)

Akkuschutzmechanismen

Die Akkustand-LEDs zeigen bei problematischen Ladebedingungen Akkuschutz-Benachrichtigungen an.

LEDs	Blinkfolge	Status
◎ ◉ ◎ ◎	LED2 blinkt zweimal pro Sekunde	Überstrom erkannt
◎ ◉ ◎ ◎	LED2 blinkt dreimal pro Sekunde	Kurzschluss erkannt
◎ ◎ ◉ ◎	LED3 blinkt zweimal pro Sekunde	Überladung erkannt
◎ ◎ ◉ ◎	LED3 blinkt dreimal pro Sekunde	Ladegerät mit Überspannung erkannt
◎ ◎ ◎ ◉	LED4 blinkt zweimal pro Sekunde	Ladetemperatur zu niedrig
◎ ◎ ◎ ◉	LED4 blinkt dreimal pro Sekunde	Ladetemperatur zu hoch

Wenn ein Akkuschutzmechanismus aktiviert wurde, entferne das Ladegerät und schließe es wieder an, um den Ladevorgang fortzusetzen. Wenn die Ladetemperatur außerhalb des normalen Bereichs liegt, dann warte, bis sie sich normalisiert hat. Der Akku setzt den Aufladevorgang automatisch fort, ohne dass das Ladegerät aus- und wieder eingesteckt werden muss.

4.8 Gimbal und Kamera

Hinweis zum Gimbal

⚠ • Vergewissere dich vor dem Abheben, dass sich keine Aufkleber oder andere Objekte auf dem Gimbal befinden. Nach dem Einschalten des Fluggeräts darf

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

der Gimbal NICHT berührt oder gestoßen werden. Hebe immer von einem offenen und flachen Boden aus ab, um den Gimbal zu schützen.

- Entferne vor dem Einschalten des Fluggeräts den Gimbal-Schutz. Befestige den Gimbal-Schutz, wenn das Fluggerät nicht in Gebrauch ist.
- Bei einem Zusammenstoß oder Aufprall können die Präzisionsteile im Gimbal beschädigt werden, sodass der Gimbal unter Umständen nicht mehr einwandfrei funktioniert.
- Halte den Gimbal und besonders die Gimbal-Motoren frei von Staub und Sand.
- Ein Gimbal-Motor kann in den Schutzmodus übergehen, wenn der Gimbal von anderen Objekten blockiert wird, sobald das Fluggerät auf unebenem Boden oder auf Gras gestellt wird, oder der Gimbal einer übermäßigen externen Kraft ausgesetzt wird, z. B. während einer Kollision. Warte, bis der Gimbal wieder normal funktioniert, oder starte das Gerät neu.
- Auf den Gimbal darf NICHT mit externer Kraft eingewirkt werden, nachdem das Fluggerät eingeschaltet wurde.
- Der Gimbal darf NICHT zusätzlicher Traglast ausgesetzt werden, die kein offizielles Zubehör ist, da er sonst eventuell in seiner Funktion gestört wird oder es sogar zu permanenten Motorschäden kommen kann.
- Beim Flugbetrieb in dichtem Nebel oder bei Bewölkung kann der Gimbal feucht werden. Dies kann zu einem vorübergehenden Ausfall führen. Nach dem Abtrocknen funktioniert der Gimbal wieder einwandfrei.
- Bei starkem Wind kann es vorkommen, dass der Gimbal während der Aufnahme vibriert.
- Wenn das Fluggerät nach dem Einschalten längere Zeit nicht flach positioniert wird oder wenn es stark erschüttert wird, kann der Gimbal möglicherweise ausfallen und in den Schutzmodus wechseln. In diesem Fall musst du das Fluggerät flach hinlegen und warten, bis es wieder normal funktioniert.
- Benutzen Sie das Flugzeug NICHT bei Regen- oder Schneewetter. Wenn Sie während des Fluges auf Regen oder Schnee stoßen, landen Sie das Fluggerät sofort und reinigen Sie die Oberfläche des Gimbals und des Gimbalmotors umgehend.
- Wenn der Gimbal-Neigungswinkel groß ist:
  - Wenn sich das Fluggerät aufgrund von Vorwärtsbeschleunigung oder -verzögerung nach vorne neigt, wechselt der Gimbal in den Grenzschutzmodus und passt den Winkel automatisch nach unten an.
  - Wenn das Fluggerät aufgrund seitlicher Beschleunigung oder Verzögerung seitlich rollt, kann die Gimbal-Gierachse die Bewegungsgrenze erreichen.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Das Fluggerät wird seine Geschwindigkeit begrenzen, um die Bildstabilisierung aufrechtzuerhalten. Bei starken Windverhältnissen wird die Fluggeschwindigkeit weiter eingeschränkt. Eine angemessene Reduzierung des Nickwinkels kann eine höhere Fluggeschwindigkeit ermöglichen.
- Das Gehäuse des Fluggeräts kann am Rand der Live-Ansicht erscheinen.

Gimbal-Winkel

Steuere die Neigung des Gimbals über das Gimbalrädchen an der Fernsteuerung. Alternativ dazu ist dies auch über die Kameraansicht in der DJI Fly möglich. Halte den Bildschirm gedrückt, bis die Gimbaleinstellungsleiste angezeigt wird. Ziehe an der Leiste, um den Winkel des Gimbals zu steuern.

Gimbal-Betriebsmodi

Der Gimbal bietet zwei Betriebsmodi. Wechsle in **• • •** > **Steuerung** zwischen verschiedenen Betriebsmodi.

Folgemodus: Der Gimbal-Winkel bleibt relativ zur Horizontalebene stabil. Dieser Modus eignet sich für die Aufnahme von stabilen Bildern.

FPV-Modus: Wenn das Fluggerät vorwärts fliegt, passt sich der Gimbal den Rollbewegungen des Fluggeräts an und simuliert dadurch eine Ich-Perspektive (First-Person-View, FPV).

Hinweis zur Kamera

⚠
- Verwende das Kameraobjektiv NICHT in Umgebungen mit Laserstrahlen, wie z. B. einer Laser-Show, und richte die Kamera nicht über einen längeren Zeitraum auf intensive Lichtquellen, wie z. B. die Sonne an einem wolkenlosen Tag, aus, um Schäden am Kamerasensor zu vermeiden.
- Sorge dafür, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit für den Gebrauch und die Aufbewahrung der Kamera geeignet sind.
- Reinige das Objektiv mit einem Objektivreiniger, um Schäden oder eine schlechte Bildqualität zu vermeiden.
- Die Belüftungsöffnungen an der Kamera dürfen NICHT blockiert sein, denn die dadurch entstehende Wärme kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

4.9 Fotos und Videos speichern und exportieren

Speicher

Das Fluggerät ist mit einem internen Speicher ausgestattet. Fotos und Videos können im internen Speicher gespeichert werden.

⚠
- Überprüfe die Kameraeinstellungen vor der Verwendung, um sicherzustellen, dass sie korrekt konfiguriert sind.
- Mache vor der Aufnahme wichtiger Fotos oder Videos einige Bilder, um zu testen, ob die Kamera richtig funktioniert.
- Stelle sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß ausgeschaltet ist. Andernfalls werden die Parameter der Kamera nicht gespeichert, und aufgezeichnete Videos könnten beeinträchtigt werden. DJI übernimmt keine Verantwortung für die nicht gelungene Aufzeichnung von Bildern oder Videos, einschließlich einer Aufzeichnung, die nicht maschinenlesbar ist.

Exportieren

- Verwende QuickTransfer, um das Filmmaterial auf ein Gerät zu exportieren. Weitere Informationen findest du im Abschnitt „Follow-up“.
- Schließe das Fluggerät mit einem Datenkabel an einen Computer an und exportiere das Filmmaterial des internen Speichers des Fluggeräts. Das Fluggerät muss während des Exports nicht eingeschaltet werden.

4.10 QuickTransfer

Die DJI Neo 2 kann sich über Wi-Fi direkt mit einem Smartphone verbinden, so dass du Fotos und Videos von der DJI Neo 2 auf das Smartphone herunterladen kannst.

Nachdem das Smartphone mit der DJI Neo 2 verbunden ist, wechselst du in der mobilen App-Steuerung in den QuickTransfer-Modus, indem du die Albumansicht aufrufst.

Wenn die DJI Neo 2 nicht mit dem Smartphone verbunden ist, kannst du auf dem Startbildschirm der DJI Fly auf die Karte QuickTransfer oder Wi-Fi-Geräte tippen, um den QuickTransfer-Modus zu aktivieren. Du kannst auch zum Album in DJI Fly auf deinem Smartphone gehen und oben rechts auf tippen, um den QuickTransfer-Modus zu aktivieren.

Wenn du das Mobilgerät zum ersten Mal mit der DJI Neo 2 verbindest, halte zur Bestätigung die Ein/Aus-Taste der DJI Neo 2 zwei Sekunden lang gedrückt.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

⚠
- Die maximale Download-Geschwindigkeit kann nur in Ländern und Regionen erreicht werden, in denen die Nutzung der 5,8-GHz-Frequenz gesetzlich erlaubt ist, sofern man ein Gerät verwendet, welches das 5,8-GHz-Frequenzband und Wi-Fi unterstützt, und in der Umgebung keine Interferenzen oder Hindernisse auftreten. Wenn die Nutzung der 5,8-GHz-Frequenz aufgrund regionaler Vorschriften nicht zulässig ist (etwa in Japan), dein Mobilgerät das 5,8-GHz-Frequenzband nicht unterstützt oder in der Umgebung starke Interferenzen auftreten, nutzt QuickTransfer das 2,4-GHz-Frequenzband und die max. Downloadgeschwindigkeit wird auf 12 MB/s reduziert.
- Bei Verwendung von QuickTransfer ist es nicht erforderlich, das Wi-Fi-Passwort in den Einstellungen des Mobilgeräts einzugeben, um eine Verbindung herzustellen. Starte DJI Fly. Dann wird eine Eingabeaufforderung angezeigt, um das Gerät zu verbinden.
- Verwende QuickTransfer in einer störungsfreien Umgebung, und halte dich von Störquellen wie drahtlosen Routern, Bluetooth-Lautsprechern oder Kopfhörern fern.

- Wenn du das Album im QuickTransfer-Modus aufrufst, wird der ECO-Modus automatisch aktiviert, wenn die Temperatur der DJI Neo 2 über einen bestimmten Wert ansteigt. Die maximale Downloadgeschwindigkeit wird auf 30 MB/s reduziert. Achte auf die Hinweise in der App.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

DJI RC-N3

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

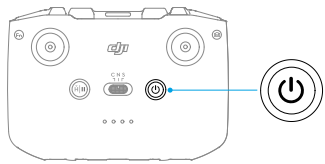
5 DJI RC-N3

5.1 Bedienung

Ein-/Ausschalten

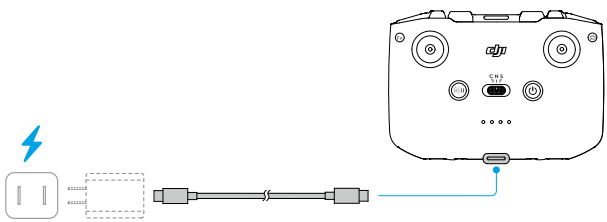
Netztaste einmal drücken, um den aktuellen Akkustand zu prüfen.

Einmal kurz drücken, dann erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.



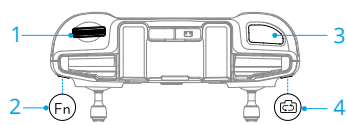
Akku aufladen

Schließe das Ladegerät mit dem USB-C-Anschluss an der Fernsteuerung an.



⚠
- Lade die Fernsteuerung vor jedem Flug vollständig auf. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand einen Alarm aus.
- Lade den Akku mindestens einmal alle drei Monate vollständig auf, um seine Leistung zu erhalten.

Steuerung von Gimbal und Kamera

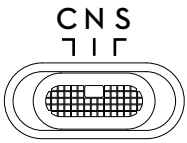


© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

1. **Gimbalrädchen:** Steuert die Neigung des Gimbals.
2. **Frei belegbare Taste:** Die frei belegbare Taste gedrückt halten und dann das Gimbalrädchen verwenden, um heran- und herauszuzoomen.
3. **Auslöser/Aufnahmetaste:** Einmal drücken, um Fotos aufzunehmen oder die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.
4. **Foto/Video umschalten:** Einmal drücken, um zwischen Foto- und Videomodus zu wechseln.

Flugmodusschalter

Mit diesem Schalter kannst du den gewünschten Flugmodus auswählen.

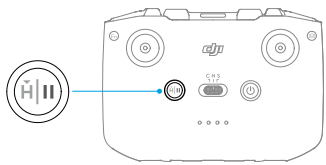


Position	Flugmodus
C	Cine-Modus
N	Normalmodus
S	Sportmodus

Pause-/Rückkehrtaste

Einmal drücken, damit das Fluggerät bremst und im Schwebeflug verweilt.

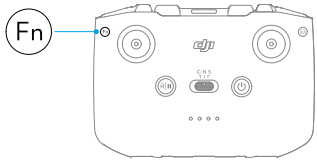
Taste gedrückt halten, bis die Fernsteuerung piept und die Rückkehrfunktion startet. Das Fluggerät fliegt zu dem Startpunkt zurück, der zuletzt aufgezeichnet wurde. Taste erneut drücken, um die Rückkehrfunktion abzubrechen und das Fluggerät wieder manuell zu steuern.



Frei belegbare Taste

Um die Funktion der Taste anzuzeigen und einzustellen, öffne die Kameraansicht in DJI Fly und tippe auf • • • > **Steuerung** > **Tastenbelegung**.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.



5.2 Akkustand-LEDs

Blinkfolge	Akkustand
● ● ● ●	76 bis 100 %
● ● ● ○	51 bis 75 %
● ● ○ ○	26 bis 50 %
● ○ ○ ○	0 bis 25 %

5.3 Fernsteuerungsalarm

Während der automatischen Rückkehr gibt die Fernsteuerung einen Alarm aus, der nicht abgebrochen werden kann. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand der Fernsteuerung einen Alarm aus. Drücke die Netztaste, um den Alarm bei niedrigem Akkustand abzubrechen. Wenn der Akkustand kritisch niedrig ist, kann der Alarm nicht abgebrochen werden.

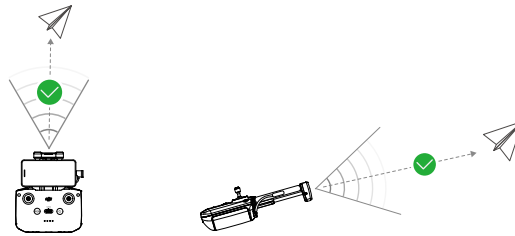
Es wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Fernsteuerung eine Zeit lang nicht verwendet wird, während sie eingeschaltet, aber nicht mit dem Fluggerät oder der DJI Fly App auf dem Mobilgerät verbunden ist. Nach dem Ende des Alarms schaltet sich die Fernsteuerung automatisch aus. Bewege die Steuerknüppel oder drücke auf irgendeine Taste, um den Alarm abzubrechen.

5.4 Optimale Übertragungsreichweite

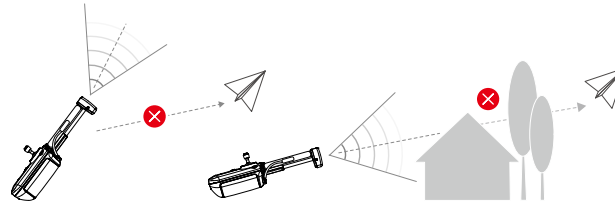
Das Signal zwischen Fluggerät und Fernsteuerung erreicht die höchste Zuverlässigkeit, wenn die Antennen auf das Fluggerät ausgerichtet sind, wie nachstehend dargestellt. Passe bei schwachem Signal die Ausrichtung der Fernsteuerung an oder verringere die Entfernung zwischen Fluggerät und Fernsteuerung.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Optimale Übertragungsreichweite



Schwaches Signal



⚠
- Verwende KEINE anderen kabellosen Geräte, die auf derselben Frequenz wie die Fernsteuerung betrieben werden. Ansonsten treten bei der Fernsteuerung Störungen auf.
- Wenn das Übertragungssignal während des Fluges schwach ist, wird in DJI Fly eine Meldung angezeigt. Passe die Ausrichtung der Fernsteuerung entsprechend der Fluglagenanzeige an, um sicherzustellen, dass sich das Fluggerät innerhalb der optimalen Übertragungsreichweite befindet.

5.5 Fernsteuerung koppeln

Wenn die Fernsteuerung zusammen mit einem Fluggerät als Combo gekauft wird, ist sie bereits mit dem Fluggerät gekoppelt. Gehe andernfalls wie folgt vor, um die Geräte miteinander zu koppeln.

1. Schalte das Fluggerät und die Fernsteuerung ein.
2. Starte DJI Fly.
3. Tippe in der Kameraansicht auf • • • > **Steuerung** > **Erneut mit Fluggerät koppeln**. Während der Verknüpfung piept die Fernsteuerung.
4. Halte die Ein/Aus-Taste des Fluggeräts länger als vier Sekunden lang gedrückt. Das Fluggerät piept und seine Akkustand-LEDs blinken abwechselnd, um anzuzeigen, dass es zum Koppeln bereit ist. Die Fernsteuerung piept zweimal, um anzuzeigen, dass die Verknüpfung erfolgreich war.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Achte darauf, dass sich die Fernsteuerung bei der Koppelung in einer Entfernung von 0,5 m zum Fluggerät befindet.
- Wenn eine neue Fernsteuerung mit demselben Fluggerät verknüpft wird, wird die Verknüpfung der bisherigen Fernsteuerung automatisch getrennt.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Anhang

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

6 Anhang

6.1 Technische Daten

Weitere Details findest du unter der folgenden Website.

https://www.dji.com/neo-2/specs

6.2 Kompatibilität

Informationen zu kompatiblen Produkten erhältst du auf der folgenden Website.

https://www.dji.com/neo-2/faq

6.3 Firmware-Update

Verwende die DJI Fly oder die DJI Assistant 2 (Hobby-Drohnen-Serie), um das Gerät zu aktualisieren.

Mit DJI Fly

Wenn du die mobile App-Steuerung verwendest, aktualisiere die Firmware entsprechend der Hinweise auf dem Startbildschirm in DJI Fly. Während der Firmware-Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

Bei Verwendung der Fernsteuerung verbindest du das Fluggerät mit der Fernsteuerung und führst DJI Fly aus. Falls eine neue Firmware-Aktualisierung verfügbar ist, erhältst du eine Benachrichtigung. Befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Update zu starten. Beachte bitte, dass du die Firmware nicht aktualisieren kannst, wenn die Fernsteuerung nicht mit dem Fluggerät verbunden ist. Während der Firmware-Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

Schalte bei Einsatz der immersiven Bewegungssteuerung das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung ein und stelle sicher, dass alle Geräte miteinander verbunden sind. Verbinde den USB-C-Anschluss der Goggles mit dem Smartphone. Starte DJI Fly und befolge die Anweisungen für die Aktualisierung. Während der Firmware-Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

Mit der DJI Assistant 2 (Hobby-Drohnen-Serie)

Verwende die DJI Assistant 2 (Hobby-Drohnen-Serie), um alle deine Geräte separat zu aktualisieren.

1. Schalte das Gerät ein. Schließe das Gerät über ein USB-C-Kabel an einen Computer an.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

2. Starte DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) und melde dich mit deinem DJI-Konto an.
3. Wähle das Gerät aus und klicke auf der linken Seite auf **Firmware-Aktualisierung**.
4. Wähle die Firmware-Version.
5. Warte, bis die Firmware heruntergeladen ist. Die Aktualisierung der Firmware startet automatisch. Warte, bis die Firmware-Aktualisierung durchgeführt ist.

⚠
- Die Akku-Firmware ist in der DJI Neo 2-Firmware enthalten. Sorge dafür, dass alle Akkus aktualisiert werden.
- Stelle sicher, dass du bei der Firmware-Aktualisierung alle Schritte befolgst, andernfalls kann die Aktualisierung fehlschlagen.
- Achte darauf, dass der Computer während der Aktualisierung mit dem Internet verbunden ist.
- Das USB-C-Kabel muss während einer Aktualisierung angeschlossen sein und darf NICHT entfernt werden.
- Stelle vor Durchführung einer Aktualisierung sicher, dass der Akkustand des Geräts mindestens 20 % beträgt.
- Die Aktualisierung der Firmware nimmt ca. 10 Minuten in Anspruch. Während eines Aktualisierungsvorgangs ist es normal, dass der Gimbal schlaff herunterhängt, die Status-LEDs des Fluggeräts blinken und die DJI Neo 2 neu startet. Bitte hab Geduld, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Weitere Informationen zur Firmware-Aktualisierung findest du in den „Versionshinweisen“ unter folgendem Link:

https://www.dji.com/neo-2/downloads

6.4 Flugschreiber

Flugdaten, inkl. Flugtelemetrie, Statusinformationen zum Fluggerät und andere Parameter, werden automatisch im internen Datenspeicher des Fluggeräts gespeichert. Die Daten lassen sich über den DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) abrufen.

6.5 Checkliste nach dem Flug

- Führe eine Sichtprüfung durch, um sicherzustellen, dass sich das Fluggerät, die Fernsteuerung, die Gimbal-Kamera, die Intelligent Flight Batteries und die Propeller in gutem Zustand befinden. Falls du Schäden feststellst, wende dich an den DJI Support.
- Stelle sicher, dass das Kameraobjektiv und die Sichtsensoren sauber sind.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Verstaue das Fluggerät richtig, bevor du es transportierst.

6.6 Wartungsanweisungen

Bitte beachte Folgendes, um schwere Verletzungen bei Kindern und Tieren zu vermeiden:

1. Kleinteile wie Kabel und Gurte können bei Verschlucken eine Gefahr darstellen. Bewahre alle Teile außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.
2. Lagere die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung an einem kühlen, trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, damit der integrierte LiPo-Akku NICHT überhitzt. Empfohlene Lagertemperatur: zwischen 22 °C und 28 °C bei einer Lagerzeit von mehr als drei Monaten. Lagere sie niemals in Umgebungen außerhalb des Temperaturbereichs von -10 °C bis 45 °C.
3. Die Kamera darf NICHT mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Sollte die Kamera nass werden, trockne sie mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab. Das Einschalten eines Fluggeräts, das ins Wasser gefallen ist, kann zu dauerhaften Schäden an den Bauteilen führen. Verwende zum Reinigen und Pflegen der Kamera KEINE Substanzen, die Alkohol, Benzol, Verdünnungsmittel oder andere brennbare Stoffe enthalten. Bewahre die Kamera NICHT in feuchten oder staubigen Bereichen auf.
4. Überprüfe jedes Fluggerätteil nach einem Absturz oder schweren Aufprall. Wende dich bei Problemen oder Fragen an einen autorisierten DJI Händler.
5. Prüfe regelmäßig die Akkustandsanzeigen, um den aktuellen Akkustand und die allgemeine Akkulaufzeit zu sehen. Der Akku ist auf 200 Zyklen ausgelegt. Es wird nicht empfohlen, ihn danach weiterzuverwenden.
6. Stelle sicher, dass du das Fluggerät mit gefalteten Armen transportierst, wenn es ausgeschaltet ist.
7. Stelle sicher, dass du die Fernsteuerung mit gefalteten Antennen transportierst, wenn sie ausgeschaltet ist.
8. Der Akku wechselt während längerer Lagerung in den Ruhemodus. Lade den Akku auf, um den Ruhemodus zu beenden.
9. Lagere das Fluggerät, die Fernsteuerung, den Akku und das Ladegerät in einer trockenen Umgebung.
10. Entferne den Akku, bevor du das Fluggerät wartest (z. B. beim Reinigen oder Anbringen und Abnehmen der Propeller). Stelle sicher, dass das Fluggerät und die Propeller sauber sind, indem du Schmutz oder Staub mit einem weichen Tuch entfernst. Reinige das Fluggerät nicht mit einem nassen Tuch und verwende kein alkoholhaltiges Reinigungsmittel. Flüssigkeiten können in das Fluggerätgehäuse eindringen, was einen Kurzschluss verursachen und die Elektronik zerstören kann.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

6.7 Fehlerbehebung

1. **Wie kann das Driftproblem mit dem Gimbal während des Flugs gelöst werden?**

   Kalibriere die IMU und den Kompass in DJI Fly. Wenn das Problem weiter besteht, wende dich an den DJI Support.

2. **Keine Funktion**

   Überprüfe, ob die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung durch Aufladen aktiviert werden. Wenn die Probleme weiter bestehen, wende dich an den DJI Support.

3. **Probleme beim Einschalten und Starten**

   Überprüfe, ob der Akku Strom hat. Wenn ja, wende dich an den DJI Support, wenn er nicht normal gestartet werden kann.

4. **Probleme mit Software-Aktualisierungen**

   Befolge die Anweisungen im Handbuch, um die Firmware zu aktualisieren. Wenn die Firmware-Aktualisierung fehlschlägt, starte alle Geräte neu und versuche es erneut. Wenn das Problem weiter besteht, wende dich an den DJI Support.

5. **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen oder auf die letzte bekannte Betriebskonfiguration**

   Verwende die DJI Fly App zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.

6. **Probleme beim Ausschalten und Herunterfahren**

   Wende dich an den DJI Support.

7. **Sorglose Handhabung oder Lagerung unter unsicheren Bedingungen**

   Wende dich an den DJI Support.

6.8 Risiken und Warnhinweise

Wenn das Fluggerät nach dem Einschalten ein Risiko erkennt, gibt DJI Fly eine Warnmeldung aus. Sieh dir die unten aufgelisteten Beispielsituationen an.

- Standort ist nicht zum Abheben geeignet.
- Während des Fluges wird ein Hindernis erkannt.
- Standort ist nicht zum Landen geeignet.
- Der Kompass und die IMU erfahren Interferenzen und müssen kalibriert werden.
- Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm, wenn du dazu aufgefordert wirst.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

6.9 Entsorgung



Beachte bei der Entsorgung des Fluggeräts und der Fernsteuerung die örtlichen Vorschriften für elektronische Geräte.

Akkuentsorgung

Entsorge die Akkus erst nach vollständiger Entladung in speziellen Recycling-Behältern. Entsorge die Akkus NICHT in normalen Abfallbehältern. Halte dich bei der Entsorgung und beim Recycling von Akkus strikt an die örtlichen Vorschriften.

Entsorge den Akku umgehend, wenn sich dieser nach einer Tiefentladung nicht mehr einschalten lässt.

Wenn die Ein/Aus-Taste deaktiviert ist und der Akku nicht vollständig entladen werden kann, wende dich für weitere Unterstützung an eine professionelle Entsorgungs-/Recyclingstelle für Akkus.

6.10 C0-Zertifizierung

Die DJI Neo 2 erfüllt die Anforderungen der C0-Zertifizierung. Die Nutzung von DJI Neo 2 in EU-Mitgliedstaaten, EFTA-Mitgliedstaaten (wie Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz) und Georgien unterliegt bestimmten Einschränkungen.

Modell	DEN225
UAS-Klasse	C0
Höchstzulässige Startmasse (Maximum Take-Off Mass, MTOM)	160 g
Max. Propellerdrehzahl	43820 U/min

MTOM-Erklärung

Das MTOM der DJI Neo 2 (Modell DF1A0424) beträgt 249 g und erfüllt damit die Anforderungen der C0-Zertifizierung.

Du musst die nachstehenden Anweisungen befolgen, um die MTOM-Anforderungen zu erfüllen.

- Füge KEINE Nutzlast zum Fluggerät hinzu, außer der im Abschnitt „Liste der Artikel, inkl. Zubehör“ aufgeführten Artikel.
- Verwende KEINE nicht qualifizierten Ersatzteile wie Intelligent Flight Battery oder Propeller usw.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

- Baue das Fluggerät NICHT um.

Liste der Artikel, inkl. Zubehör

Position	Modell-Nr.	Abmessungen	Gewicht
Propeller	R2217S	55,88 × 43,18 mm	1,52 g (Paar)
Propellerschutz	PG020	47,18 × 171,81 mm × 16,72 mm	8,1 g (Paar)
Intelligent Flight Battery	BWXEN2-1606-7.16	77,43 × 40,72 × 20,21 mm	Ca. 46,7 g
DJI Neo 2 Digitaler Send eempfänger	DEP1	N/A	Ca. 9 g

Liste der Ersatzteile

- DJI Neo 2 Propeller
- DJI Neo 2 Propellerschutz
- DJI Neo 2 Intelligent Flight Battery
- DJI Neo 2 Digitaler Sendeempfänger

Warnmeldungen der Fernsteuerung

DJI RC-N3

Die Akkustand-LEDs blinken langsam, wenn die Verbindung zum Fluggerät getrennt wurde. DJI Fly gibt nach dem Trennen vom Fluggerät eine Warnmeldung aus. Die Fernsteuerung gibt einen Piepton aus und schaltet sich automatisch aus, nachdem sie vom Fluggerät getrennt und längere Zeit nicht bedient wurde.

⚠
- Vermeide Interferenzen zwischen der Fernsteuerung und anderen Funkgeräten. Schalte die Wi-Fi-Funktion von Mobilgeräten in der Nähe aus. Lande das Fluggerät so schnell wie möglich, wenn Interferenzen auftreten.
- Lass die Steuerknüppel los oder drücke die Pausetaste, wenn eine unerwartete Situation auftritt.
- Bei Verwendung der mobilen App-Steuerung gibt DJI Fly nach dem Trennen der Verbindung zum Fluggerät eine Warnmeldung aus.

 © 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

EASA-Hinweis

Make sure to read the Drone Information Notices document included in the package before use.

Lies vor dem ersten Gebrauch das im Lieferumfang enthaltene Dokument „Drohneninformationshinweise“ durch.

Weitere Informationen zum EASA-Hinweis findest du unter dem unten aufgeführten Link.

https://www.easa.europa.eu/en/document-library/general-publications/drones-information-notices

Original-Anweisungen

Dieses Handbuch wird von SZ DJI Technology, Inc. bereitgestellt. Änderungen sind vorbehalten.

Adresse: Lobby of T2, DJI Sky City, No. 53 Xianyuan Road, Xili Community, Xili Street, Nanshan District, Shenzhen, China, 518055.

6.11 Informationen zum Kundenservice

Weitere Informationen zu den Kundenservice-Richtlinien, Reparaturservices und zum Support findest du unter https://www.dji.com/support.

© 2025 DJI-Innovationen. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt
DJI SUPPORT

Der vorliegende Inhalt kann ohne Ankündigung geändert werden.
Die aktuelle Version kannst du hier herunterladen:

https://www.dji.com/neo-2/downloads

Bei Fragen zu diesem Dokument wende dich bitte per E-Mail an DJI unter **DocSupport@dji.com**.

DJI und NEO sind Marken von DJI.
Copyright © 2025 DJI. Alle Rechte vorbehalten.